

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Kiepsch & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redacteur: Julius Reichardt.

Nr. 41. Neunzehnter Jahrgang.

Mitredacteur: Dr. Emil Bierey.
Für das Feuilleton: Ludwig Hartmann.

Dresden, Dienstag, 10. Februar 1874.

Preis: 23000 Pfg.
Die die Abgabe einzelner Blätter nicht beabsichtigt.
Anzeigen: 10 Pfg. pro Zeile pro Tag.
Anzeigen: 10 Pfg. pro Zeile pro Tag.
Anzeigen: 10 Pfg. pro Zeile pro Tag.

Die Abgabe einzelner Blätter nicht beabsichtigt.
Anzeigen: 10 Pfg. pro Zeile pro Tag.
Anzeigen: 10 Pfg. pro Zeile pro Tag.
Anzeigen: 10 Pfg. pro Zeile pro Tag.

Politisches.

Vortheilhaft ist entschieden der Eindruck jener Stelle der Reichstagsöffnungsrede, die von dem wechselseitigen Vertrauen der europäischen Regierungen und ihren werthvollen Bestrebungen handelt, der Welt die Wohlthat des Friedens zu erhalten. Bismarck hat diese Stelle mit erhöhter Stimme verlesen, mit Nachdruck betont. Um so widerlicher wirkt das Treiben der officiösen Feder, die allerhand Kriegsbesorgungen in die Welt hinauszuwerfen, lähmend auf das Vertrauen wirken, die Geschäfte stören und in Hunderttausende von Herzen Unruhe und Besorgnisse stiften. Die preussische Regierung würde sich ein wesentliches Verdienst erwerben, wenn sie dem Unfuge ihrer Scribasen gehörig feuerte. So deutlich diese Friedenspassage der Thronrede ist, so beruhigend sie wirkt, um so mehr Zweifel erregt die gänzliche Ignoranz des Kampfes gegen Rom in der Thronrede. Erklärt uns dies räthselhafte Schweigen, Prinz Bismarck! In einem Augenblick, da in England Sym- und Antipathieempfindungen der Kirchenpolitik Bismarck's abgehalten werden, da einem Erzbischof in Otranto Lichtbrennen und Zeitunglesen als besondere Günst durch einen Gefängnisinspector gestattet wird, hat der Reichskanzler kein Erbarmenswürdiges über den weltbewegenden Kampf zwischen Kater und Papst! Im preussischen Abgeordnetenhause tobt der Kampf heftig weiter, wie die in der „Tagesgeschichte“ mitgetheilte Scene schildert — sollte wirklich der Reichstag eine friedliche Oase darstellen? Oder wäre es denkbar, was Correspondenzen, die sich auf die Fortschrittspartei zurückführen lassen, andeuten, daß Durchlaucht Bismarck und Excellenz Windthorst eine neue Punkt gemeinsam hätten, an dem angelangt, so etwas wie Friedensschluß oder Waffenruhe so gar nicht ganz unmöglich wäre? Dieser Punkt könnte nur der mehr als eiserne Militäract sein. Den Clericalen wäre es schon zuzutragen, daß sie bereit wären, eine dauernde Friedenspräsenzstärke von 401,659 Mann zu bewilligen, wenn auf kirchlichem Gebiete die preussische Regierung ein Auge zudrückte. Aber daß Bismarck den Culturkampf gegen Rom zu einem vorläufigen Stillstand auf dem Boden eines erdrückend hohen Militäretats bringen sollte, das müssen wir erst erleben, um es zu glauben.

Wir wiederholen das mehrfach Gesagte: es kann keinem deutschen Patrioten einfallen, die bewährten Grundlagen unserer Verfassung in Frage zu stellen oder nur zu erschüttern. Aber eine gründliche Untersuchung muß gestattet sein, ob sich die hohen Militäretats nicht, ohne an die Schlagfertigkeit des Heeres zu tasten, in ein gesünderes Verhältnis zu der Steuerkraft der Nation bringen lassen. Zu jener Summe von über 400,000 unter den Waffen gehaltenen Männern sollen noch außerdem die Zehntausende von Einjährig-Freiwilligen treten, so daß diese nicht einmal abgerechnet werden. Die Vermehrung der Subalternoffiziersstellen um ein Drittel und andere Punkte greifen so tief in den Geldbeutel, daß mit Bewilligungen in Bausch und Bogen den Volksinteressen wenig gedient wäre!

Was hat in Sachsen einigen Socialdemokraten zum Siege verholfen? Der Umstand, daß ihre Candidaten die Beschwerden des Volks über allzu langes Halten der jungen Mannschaften unter den Fahnen zur Sprache brachten. Die Bauern in der Gegend von Frauenstein u. V., wir wissen dies genau, stimmten für den Socialdemokraten Weis und entschieden dessen Sieg, da er die Schädigung der Volkswohlfahrt durch die dreijährige Präsenz ihrer Söhne beim Regimente tadelte. Auch die ungerechte Steuererhebung und besonders das Schwinden des Mittelstandes hat die Reihen der Socialdemokratie gefüllt. Und mit dieser, den Mittelstand, das Kleinbürgerthum zerstörenden Wirkung unserer vielgerühmten modernen Gesetzgebung haben die vorausgehenden Schwindel- und Krachperioden um die Wette zu Gunsten der Socialdemokraten vorgearbeitet. Wenn hier noch ein Zweifel möglich wäre, so beseitigt ihn ein Artikel des „Volksstaats“, der zuerst über den „bornierten, dummgläubigen, reactionären Kleinbürger herfällt, der, seine Augen gegen seine Klassenlage gewaltsam verschließend, sich trampfhaft selbst auf dem Narrenschiff der heutigen Gesellschaft, sich politisch und wirtschaftlich zum Schleppträger der eigentlichen herrschenden Klassen hergiebt, und nach diesen Elogen folgendes Arbeitsprogramm für die Socialdemokraten aufstellt: „Den Kleinbürger, den Mittelstand hinabzuschleudern in den Strom des Proletariats, der damit nur um so mächtiger aufschwimmt, aus dem vermeintlich Privilegirten den Kar bewußten revolutionären Habentzits zu machen, und so die socialen Gegenfuge zu klären und zu schärfen, ist die Tendenz und eine der wichtigsten Aufgaben des gegenwärtigen Zeitalters. „Hie reich, hie arm!“ so muß der Parteivirt der Zukunft lauten und es ist eine anerkannte Wahrheit: Ein Volk ist für die sociale Revolution um so reifer, je schroffer und unvermittelter sich bei ihm größter Reichthum und tiefste Armuth gegenüberstehen.“

Hört es, ihr Bauern, ihr Bürger, ihr Kleingewerbetreibende, ihr Häusler, die ihr für die Candidaten der Socialdemokraten stimmtet — das ist Euer Loos! Höre es aber auch, Fürst Bismarck, höre es Bundesrath, höre es Reichstag — wohin ihr führt und er gestochen werden, wenn ihr nicht bald der verbliebenen Arbeit ihren Lohn schaffet, wenn ihr nicht bald die Arbeit organisiert, daß die nothwendige Vermittlung zwischen Reich und Arm, der Mittelstand, zu Alchem Tommen und seinen Verur, eine feste Säule des Staats abzugeben, wieder erfüllen kann!

Noch ist Gladstone formell Ministerpräsident, aber schon schiebt er sich an, gleich allen gestürzten englischen Staatsmännern, die schliche Reise nach dem Continent anzutreten. Auch da, wo die Liberalen Sieger blieben, haben es die Conservativen zu so beträchtlichen Minoritäten gebracht, daß der Umschwung der Engländer nach der conservativen Richtung jetzt nicht mehr bezweifelt werden kann. Die alte Wetterfahne Englands, die Times, die für die Richtung, wohin die Mehrheit des Volks neigt, ein unentbehrliches Feingefühl hat, hat bereits die Wendung nach rechts gemacht und steht schon mit einem Fuße im Lager der Conservativen.

Ueber die Stellung der Deutschen in Amerika herrschen noch vielfach irrige Anschauungen. Man hat aus dem wachsenden Wohlstande der Deutschen, aus dem hervorragenden Antheil, den einzelne derselben an der Leitung der öffentlichen Angelegenheiten nahmen, auf eine allgemein anerkannte Gleichstellung und eingeräumte Gleichberechtigung derselben geschlossen. So lange der Deutsch-Amerikaner sich dem Americanenthume anschmiegte und unterordnete, so lange er sich bestrebt, im Denken und Handeln, in Sprache und Gewohnheiten amerikanisch zu werden, nahm man ihn in die Kreise der Eingeborenen auf und behandelte ihn als seines Gleichen. Als aber die Zahl der Deutschen der Art wuchs, daß sie eine nicht zu ignorierende Höhe erreichte, als die Deutschen begannen, zu einander zu halten und als Nationalität Gleichberechtigung zu beanspruchen, als sie ihre Schulen, Kirchen, Vereine, Zeitungen in überraschender Zahl und Stärke entfalteten und die Absicht zu erkennen gaben, ihre deutsche Urnatur, ihr deutsches Wesen wahren, ausbilden und beschützen zu wollen, richtete sich der ganze Hochmuth einer eingebildeten, sich besser bündelnden und gefährdet fühlenden Rasse der eingebornen Amerikaner gegen sie, und es steht den Deutschen jetzt erst der Kampf um völlige Gleichstellung bevor, den man seit Jahrzehnten als überwundenen Standpunkt zu den abgethanen Dingen zu zählen sich gewöhnte. Dieser Kampf ist im verflohenen Jahre in einem Staate schon aufs Heftigste entbrannt, in Illinois, und hat zu einem glänzenden Siege geführt. In anderen Staaten steht er bevor und es rüsten sich die Parteien.

Locales und Sächsisches.

Die Königl. Majestäten werden, wie nunmehr bestimmt feststeht, im Schloß den sogenannten Georgsbau beziehen, d. h. die über dem Georgenthore gelegene 1. und 2. Etage. Das erste Hofconcert findet am 16. Februar statt.

Vorgestern Nachmittag beehrte Se. Maj. der König die Geflügel-Ausstellung im Gewandhaus und gestern Nachmittag besichtigte dieselbe Prinz Georg nebst Gemahlin und den vier Prinzen und Prinzessinnen.

Ihre Majestät die Königin Carola hat am 2. d. dem Vorstand des „Dachim für Arbeiterinnen“ in Leipzig, die Summe von 300 Reichsmark als Geschenk übermitteln lassen und sich dabei über die Einrichtungen des Instituts höchst anerkennend in einem vom Oberhofmeister verfaßten Schreiben ausgesprochen.

Man schreibt uns aus Berlin über die Stellung der sächsischen Abg. Adernann, Günther, v. Kömmerig, Richter und Dr. Schwarze Folgendes: Die liberale Reichspartei, welcher die Mehrzahl dieser Herren bisher angehörte, hat bei den Wahlen sehr bedeutende Verluste erlitten, in Bayern allein 15 Stellen an Ultramontane, da die neugewählten Abgeordneten zum größten Theile bereits einer Partei beigetreten, resp. mit Unterstützung derselben gewählt sind, so ist der Fortbestand der liberalen Reichspartei sehr zweifelhaft. Im Falle einer Auflösung der Partei würden die sächsischen Mitglieder derselben und die neugewählten sächsischen Abg., welche derselben beigetreten sein würden, entweder „wild“ bleiben, oder einer andern Fraction beitreten müssen. Die Wahl der letzteren dürfte für sie ziemlich schwierig sein. Am Meisten würde dieselbe — so paradox dies klingen mag — entweder bei der Fortschrittspartei also der jetzigen äußersten Linken, oder bei den Altconservativen, also der äußersten Rechten ihre eigenen Anschauungen annähernd wiederfinden.

Dem Vernehmen nach ist in die, in Berlin tagende, Commission zu Ausarbeitung eines Planes für die deutsche Forststatistik, aus Sachsen der Director der Forsteinrichtungsanstalt, Oberforstmeister Roch vom Reichsforstamt berufen worden.

Während des vorgestrigen Schneesturms passirte ein Unglück auf der Dresden-Chemnitz Eisenbahn, indem der Zug, welcher halb 5 Uhr hier eintreffen sollte, in der Nähe der Mühlener Gärten auf noch nicht aufgeklärte Weise entgleiste. Eigenthümlich ist, daß zuerst der zweite Wagen hinter der Maschine und der erste Personenzug entgleiste, welchen sodann sämmtliche andere Wagen, 13 an der Zahl, folgten, während die Maschine und der erste Wagen, der Gepäckwagen, auf dem Geleise stehen blieben. Glücklich Weise hat Niemand Schaden genommen, weder von den Passagieren, noch von den Beamten. Die Passagiere mußten an der Unglücksstätte in bereit gehaltene Jüge umsteigen. Dies war aber umso mehr mit Beschwerden verknüpft, als die entgleisten Wagen, von denen jedoch keiner umgekehrt war, beide Geleise sperrend und auf einem hohen Damme an der Stubenbrücke stehend, nur wenigen Raum zum Vorüberpassiren gestatteten, hauptsächlich aber den Reisenden die Gefahr drohte, vom Sturmwinde hinab in die Tiefe geschleudert zu werden. Die Passagiere wurden mittelst Extrazug abgeholt und kamen ein paar Stunden später nach hier. Die Geleise waren aber nicht allein von dem entgleisten Wagen gesperrt, sondern das schon den ganzen Tag über tobende Schneetreiben hatte solche Dimensionen angenommen, daß das andere, sonst noch fahrbare Geleise gänzlich verweht war. Dies hatte wieder zur Folge, daß der Zug, welcher Abends halb 7 Uhr von hier abgehen sollte, nicht ablassen werden konnte. Gerechtes Aufsehen und große Aufregung herrschte unter den Passagieren, als die Schaffner an allen 18 dicht besetzten Wagen die Thüren öffneten und verkündeten, daß der Zug nicht abgehen könne. Den Passagieren blieb nun nichts übrig, als bis Abends 9 Uhr zu warten, um mit diesem Zuge in die Heimath zu dampfen, da bis dahin das eine Geleise wieder frei gemacht war.

Der Frauenverband gegen willkürliche Theuerung der Lebensmittel, dessen Lebensfähigkeit so vielen Zweifeln begegnete, kann doch schon auf manche Beweise erfolgreicher Wirksamkeit zurückblicken. Die Butterhändler haben sich dazu verstehen müssen, ihre Waare ebenso billig als der Vertrauensmann des Frauenverbands zu verkaufen. Die Butterpreise sind dadurch im Allgemeinen etwas zurückgegangen. Das Brod, das in den Vereinsverkaufsstellen geliefert wird, ist ebenfalls pro Pfund um $\frac{1}{2}$ Pf. billiger und äußerst

wohlgeschmeckend. Heute eröffnet der Verein auf der Victoriastraße Nr. 7 eine Verkaufsstelle für billigeres Fleisch. Die wenigen Beiträge, welche für die Mitgliedschaft an die Vereinskasse zu zahlen sind, rentiren sich also ausgezeichnet.

Aus einer sächsischen Garnisonstadt hat sich seit einigen Tagen ein Jähndrich heimlich entfernt, und, wie man vermuthet, seinen Weg nach Holland genommen, um in dortige Kriegsdienste zu treten.

Sonntag früh 8 Uhr passirte das erste diesjährige Dampfboot Rostow, von manchem Uferbewohner ersehnt und freudig begrüßt. Leider strömte dazu Regen und Schnee hernieder und Montag früh ging bei 4 Grad Kälte die Elbe wieder mit dünnem Eis.

Ein in der Neustadt wohnender Jüngling von 15 Jahren versuchte dieser Tage sein Leben durch Erhängen zu beenden, wurde aber noch rechtzeitig abgehaknet und wieder zum Leben gebracht.

Seit vorigen Sonnabend hat sich ein 19jähriges Dienstmädchen aus der Wohnung ihrer Dienstherrin in der ausgesprochenen Absicht sich das Leben nehmen zu wollen, entfernt. Liebesgram scheint Veranlassung dazu gewesen zu sein.

Man erzählt sich von einem größeren Diebstahl, der am vergangenen Sonnabend in einem Hause am Fischhofspitze verübt worden sein soll. Es sollen mehrere Tausend Thaler, theils in baarem Gelde, theils in Coupons bestehend, gestohlen worden sein.

Ein junger Mann, der sich an einer anderen Stelle für einen Beamten der Zittauer Bank ausgegeben, besuchte in diesen Tagen einen hiesigen Geschäftsmann in seinem Gewölbe, und stahl ihm dabei eine Taschenuhr. Den Diebstahl selbst führte er in der Weis unbedacht aus, daß er den Geschäftsinhaber um ein Glas Wasser bat, und während dieser ein solches herbeiholte, die Uhr annectirte.

Der arge Sturm am Sonntag Nachmittag hat das Willetshäuschen an der Rostowitzer Fahrstation umgeworfen und auf den Kopf gestellt. Die Wellen gingen an diesem Tage oftmals so hoch, daß die Dampfzähre kaum den Transport vermitteln konnte.

Der plötzlich eingetretene Schneefall, mit starkem Wehen verbunden, hat der Pferdebahn große Schwierigkeiten bereitet, da trotz ununterbrochener Arbeit die Geleise nicht rein zu halten waren. Die Wagen gingen vier-spännig und nur aller 20 Minuten. So ein großes Publikum auf die regelmäßige Beförderung angewiesen ist, so fühlte sich die Direction verpflichtet, seit gestern Mittag mit Schritten auszubehelfen.

dt. Stiftungsfest der pädagogischen Vereins am 6. d. M. Gerade der Umstand, daß im Laufe des vergangenen Vereinsjahres über den Volksschullehrerstand mehr als einmal unglückliche Urtheile öffentlich ausgesprochen und die Mitglieder dieses Standes zur Abwehr ungerechtfertigter Angriffe genöthigt worden sind, gerade dieser Umstand mußte auch den diesjährigen pädagogischen Verein veranlassen, bei Gelegenheit seiner diesjährigen Stiftungsfest-Feier, die älteren, wie die jüngeren, die der öffentlichen, wie der Privat-schulen, die Dresdner, wie die Stadt-dresdner, vom Schuldirector bis zum Hilfslehrer, von der Wöchentlichkeit ihres Berufs erfüllt und für die möglichst vollkommene Lösung ihrer schwierigen Aufgabe ergriffen sind. In dem freudigsten Zuge der verwilligten Stadtverordneten-Sale hatten sich außer den vollständig herkommelten Vereinsmitgliedern als Ehren-gäste die Herren: Schulrath Dr. Bornemann, Superintendent Dr. Franz, Stadtrath Schulner, Stadtrath a. D. Gehe, Diac. emer. Mannel u. a. eingeladen, und auch die Tribune war von Herren und Damen reich besetzt. Nach einem von Robert Kretschmar geleiteten Oberatselange hielt das Vorstandsmittglied Lehrer Selmer den Festvortrag und be sprach darin in gediegener und fließender freier Rede den Ausdruck des berühmten Pädagogen Dr. Dittels in Wien: „Der Beruf des Volksschullehrers erfordert einen ganz en Mann und diesen ganz.“ In überzeugender Weise wies der Festredner nach, wie die Aufgabe der Volksschule nur von einem Manne zu lösen ist, der Kraft und Herz auf dem rechten Fleck habe, bei dem Weidheit, Weisheit und sittliche Kraft in gleicher Stärke vereinigt seien; denn keines dieser drei Stücke könne er entbehren für den Unterricht, den er zu erteilen habe, für das gute Beispiel, durch das er am meisten erreichen müsse, sowie bei Ausübung des oft so schwierigen Straftandes. Habe man nun auch schon einen ganzen Mann für ein Verbramt gewonnen, so nöthige man denselben nur gar zu oft durch zu häufige Beförderung dazu, auf Nebenwerb zu denken, und so könne er sich seinem Amte leider: nicht ganz und allein widmen. Deshalb müsse man lebhaft wünschen und dürfe wohl auch hoffen, daß Staat und Gemeinden in Zukunft diesem Uebel immer mehr abhelfen. Nach einer von den Friedr. Richter Seminaristen sehr lobd. gelungenen Motette trug der Vereinssecretär, Schulrath Kretschmar, den Jahresbericht vor, aus dem wir uns für später eingehende Mittheilungen vorbehalten, da derselbe des allgemein Interessanten viel enthält. Ein Oberalschloß schloß die erhabende geistliche Feier, worauf in Weinhold's Saale ein einfaches Mahl gegen 160 Mitglieder vereinte. Dasselbe gestaltete sich durch die außerordentlich zahlreichen, gemüth- und geistvollen Trinksprüche und sinnigen Tafelreden auch vorwiegend zu einer fortgesetzten geistigen Feier. Aus der Halle der Tafel hebt Meier mit die mit allseitigstem Beifall aufgenommenen Trinksprüche der dem Mahle erschienenen Ehrengäste hervor, den des Herrn Superintendent Dr. Franz auf „die neuen Bezirkschulinspektoren“ und denjenigen des Herrn Stadtrath Schulner auf die „Arbeit zum Frieden.“ Mit neuem Muthe und neuen Hoffnungen für die Verwirklichung ihrer Ideale schieden die Beisessenen von einander.

Auf der Parkstraße in Jwoikau ist am 6. d. ein Anecht durch sein eigenes Geschirr überfahren worden und nach einigen Stunden an diesem Unfall gestorben. Er war 44 Jahre alt und hinterläßt vier Kinder.

Ein behauerntwerther Vorfall wird dem „Ch. T.“ aus Schopau berichtet. Bei einem dortigen Gärtner logirte ein Schüler der II. Classe des königl. Seminars Namens Fass, gebürtig aus Jwoikau. Am Freitag Morgen fand man denselben in seinem Bute in Bette liegen. Er hatte sich mittelst einer Pistole eine Kugel durch den Kopf geschossen.

Gestern vor acht Tagen ist der Webermeister Werler aus Meerane Abends in nächster Nähe des Dorfes Waldsachsen bei Meerane während eines starken Regens räuberisch angefallen worden. Er kam von Altenburg und ging eine Strecke Wegs mit

Für die öffentliche Wohlfahrt" folgt 1. "Schultheiß", den "Kleinrenten" verleiht 1. "Diener" und 1. "Lehrer".

Von Ausländern sind an der 110. "Böhmen" und 12. "Türken" (der "Zarte" in der "Kleiner" ist dabei nicht mitgezählt).

Das nächste "Wort" wird von 4. "Wauern" unter Leitung von 1. "Nachmann" und "Malz", "Opfen" und "Wasser".

Schließlich vertraue ich dem Vater noch unter dem "Siegel" der Verschwiegenheit an, daß 2. "Banden" auf der "Kippe".

Man bin ich mit meiner Studie, "am Ende"; ich habe es mir, "Gauer" werden lassen.

Industrie und Geld-Markt.

Unter Vorhild von Robert Thobe fand gestern Nachmittag die zweite General-Versammlung der Aktien-Gesellschaft Hotel de la Cour...

Das Geschäft bei Dresden. Was lange nicht mehr so gut ist, als es einmal von einer Anzahl Gemüthen eine Vision an der hohen Sommer...

Kürzeste Telegramme der Dresdner Nachrichten.

Berlin, 9. Februar, Abends 5 Uhr. Der deutsche Reichstag wählte heute den Abg. Forderstedt (nationalliberal) mit 263 von 265 Stimmen zum 1. Präsidenten...

Paris, 8. Febr., Abends. Ein Artikel des "Journal des Debats" bespricht die bevorstehende Reise des Kaisers von Oesterreich nach Petersburg.

Paris, 9. Febr., früh. Bei den gestern stattgehabten Wahlen für die Nationalversammlung wurden, soweit das Resultat bis jetzt bekannt geworden ist...

Savanna, 8. Februar. Der Generalcapitän Jovellar hat für die ganze Insel den Belagerungszustand proklamiert und die Mobilisirung eines Theils der Freiwilligen...

Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medizin und ohne Kosten. "Revalosciers Du Barry von London." Die vorzügliche Heilmittel Revalosciers du Barry bewirkt sich bei allen Krankheiten...

Goldsch., Bach- u. Theol. und Charit. zu Brunetto (Kreis Mondob). - Certificat Nr. 73,705. Wägen, Graterstraße Nr. 22, im Mai 1871.

Für geheime Krankheiten und Hautauschlag ist täglich zu sprechen, Colnerstraße 24, 2. Etage, 8-10 Uhr und 12-4 Uhr: A. C. Voigt, früher Assistent im 3. Lazareth.

Dr. med. R. Koenig, H. Brüdergasse Nr. 10, 2. Stock. Für die Heilung von Hautkrankheiten, Erythema, Psoriasis, etc.

Dr. med. Moldan's Wasserheilkunst, Harmonist. Nr. 83. Täglich für Herren und Damen geöffnet. Aerztliche Ordinationen...

Dr. med. H. Koenig, H. Brüdergasse Nr. 10, 2. Stock. Für die Heilung von Hautkrankheiten, Erythema, Psoriasis, etc.

Dr. med. Keller, Wallenfängerstraße Nr. 5, 3. Treppen. Sprechstunden für geheime Krankheiten früh von 9 bis 11 Uhr.

Dr. med. Blau, homöop. Arzt, Amalienstr. 10, feil. Mehlwurde, Schmelz, Erythema, Psoriasis, etc.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüdergasse Nr. 10, 2. Stock. Für die Heilung von Hautkrankheiten, Erythema, Psoriasis, etc.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüdergasse Nr. 10, 2. Stock. Für die Heilung von Hautkrankheiten, Erythema, Psoriasis, etc.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüdergasse Nr. 10, 2. Stock. Für die Heilung von Hautkrankheiten, Erythema, Psoriasis, etc.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüdergasse Nr. 10, 2. Stock. Für die Heilung von Hautkrankheiten, Erythema, Psoriasis, etc.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüdergasse Nr. 10, 2. Stock. Für die Heilung von Hautkrankheiten, Erythema, Psoriasis, etc.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüdergasse Nr. 10, 2. Stock. Für die Heilung von Hautkrankheiten, Erythema, Psoriasis, etc.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüdergasse Nr. 10, 2. Stock. Für die Heilung von Hautkrankheiten, Erythema, Psoriasis, etc.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüdergasse Nr. 10, 2. Stock. Für die Heilung von Hautkrankheiten, Erythema, Psoriasis, etc.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüdergasse Nr. 10, 2. Stock. Für die Heilung von Hautkrankheiten, Erythema, Psoriasis, etc.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüdergasse Nr. 10, 2. Stock. Für die Heilung von Hautkrankheiten, Erythema, Psoriasis, etc.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüdergasse Nr. 10, 2. Stock. Für die Heilung von Hautkrankheiten, Erythema, Psoriasis, etc.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüdergasse Nr. 10, 2. Stock. Für die Heilung von Hautkrankheiten, Erythema, Psoriasis, etc.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüdergasse Nr. 10, 2. Stock. Für die Heilung von Hautkrankheiten, Erythema, Psoriasis, etc.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüdergasse Nr. 10, 2. Stock. Für die Heilung von Hautkrankheiten, Erythema, Psoriasis, etc.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüdergasse Nr. 10, 2. Stock. Für die Heilung von Hautkrankheiten, Erythema, Psoriasis, etc.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüdergasse Nr. 10, 2. Stock. Für die Heilung von Hautkrankheiten, Erythema, Psoriasis, etc.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüdergasse Nr. 10, 2. Stock. Für die Heilung von Hautkrankheiten, Erythema, Psoriasis, etc.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüdergasse Nr. 10, 2. Stock. Für die Heilung von Hautkrankheiten, Erythema, Psoriasis, etc.

Wahlgeld, Wählzettel, Wähler, Carl-Ludwig-Gasse und Oberthaler-Vorstadt. Letztere blieben zu letztem Courstag fast gänzlich ohne das Wahlgeld vorhanden zu sein.

Die öffentliche Wohlfahrt. Die öffentliche Wohlfahrt ist ein sehr wichtiges Thema, das in der letzten Zeit viel Aufmerksamkeit gefunden hat.

Die öffentliche Wohlfahrt. Die öffentliche Wohlfahrt ist ein sehr wichtiges Thema, das in der letzten Zeit viel Aufmerksamkeit gefunden hat.

Die öffentliche Wohlfahrt. Die öffentliche Wohlfahrt ist ein sehr wichtiges Thema, das in der letzten Zeit viel Aufmerksamkeit gefunden hat.

Die öffentliche Wohlfahrt. Die öffentliche Wohlfahrt ist ein sehr wichtiges Thema, das in der letzten Zeit viel Aufmerksamkeit gefunden hat.

Die öffentliche Wohlfahrt. Die öffentliche Wohlfahrt ist ein sehr wichtiges Thema, das in der letzten Zeit viel Aufmerksamkeit gefunden hat.

Die öffentliche Wohlfahrt. Die öffentliche Wohlfahrt ist ein sehr wichtiges Thema, das in der letzten Zeit viel Aufmerksamkeit gefunden hat.

Die öffentliche Wohlfahrt. Die öffentliche Wohlfahrt ist ein sehr wichtiges Thema, das in der letzten Zeit viel Aufmerksamkeit gefunden hat.

Verloren
Ein Ring, mit Brillant und
Zirkeln gefast. Abzugeben ge-
gen entsprechende Belohnung:
Bergstraße 1. part.

Ein Schlüsselbund in gelbem
Nittig von der Universität
Breslau bis zum Georgentore
verloren worden. Man bittet,
dasselbe gr. Altonerstr. 5 im Compt.
gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren
wurde am 8. auf der Reise mit
der Bahn von Teischnobora ein kleiner Sie-
gelring mit einem Zirkel, in
welchem auf einer Seite ein
Wappen, auf der anderen eine
Sankt-Isidors-Inschrift eingegraben
ist. Dem Finder wird gegen
Wahrgabe des Ringes der dop-
pelte Goldwerth des Ringes zu-
gesichert.
Verloren am 9. Febr. 1874.
Erich von Schönberg.

2 Thaler Belohnung
Demjenigen, der mir meinen ab-
banden gekommenen kleinen
schwarzen Koffer, reißbar ge-
schloßen, (Weißerf. u. reißbar ge-
schloßen) wiederbringt.
Fr. Reier, Marktgrabenstr. 42,
part. links.

Entlaufen
Ein großer schwarzer Hund
(Neufundländer), Hündin, ohne
Halsband und Maulkorb, auf
den Namen Leo hörend, ist ab-
banden gekommen. Ueberbringer
erhält eine gute Belohnung.
Schillerstraße Nr. 19.

3 Tauben
haben sich verlaufen. 2 kleine sil-
ber-blaue Schölen, 1 gelbbild.
Lammer-taube. Finder erhält
g. Belohn. gr. Brüderstr. 11, 2.

Zugelaufen
eine schwarz und braune Dach-
hündin. Abzugeben gegen Gut-
er und Interimsgebühren bis
zum 12. d. M. bei August
Wauer in Bismarck.

Lehrlinge
werden gesucht in der Näh-
maschinen-Fabrik von
Clemens Müller,
Großenbäckerstraße 2.

Gute Steinschläger
werden angenommen im
steinbrüchigen Straßendamm,
Bauhoffstraße 1.

Schuhmacher
für Sargarbeit in Damen- und
Kleiderarbeiten außer d. Haus wer-
den gesucht von
Maximil. Moritz Schmidt,
Bismarckstraße 2b.

Nach Neuseeland
(Australien)
befördert Arbeiter, Land-
arbeiter und ledige Dienst-
mädchen zu 11 Thlr. für Er-
wachsene am 25. April
G. A. Mathei in Hamburg
und dessen Agent **Seer Emil**
Herschel in Dresden,
Wallenbaustraße.

Gesucht wird ein verheir-
atheter Mann der Garten-
arbeit versteht als Hausknecht.
Derlei kann in vorüber-
gehender Wohnung erlangen. Zu mel-
den bei **Aljos Beer** in
Dresden, Citra-Allee Nr. 15.

!Salt!
Dienstpersonal wird nach
allen Gegenden beordert und
placirt von **K. G. Mc-He,**
Zittau, Lindenstraße 366, 1.
NB. Jedem Briefe ist eine
Marke zur Rückantwort bei-
zugeben. (H. 370b.m.)

Einem
Alempnergejellen
sucht **Friedrich Werner,**
Großenbain.

Ein tüchtiger
Peitschen-
macher,
der die Maschinenweberei
versteht und in der Schürzen-
n. Drahtschneiderei nicht
unverfahren ist, findet gute und
dauernde Stellung in der Stoff-
fabrik von
J. D. Hentschel & Wittich
in Meissen.

Wirthschafterin.
Für eine Domäne wird zum
1. April e. eine tüchtige, in der
Köcherlei und Küche erprobte
Wirthschafterin bei 100 Thaler
Gehalt gesucht. Anmeldungen
unter **H. 3573** befördert die
Herrn **Haasenstein u. Vogler**
in Leipzig.

Schuhmacher.
Ein mittel. Arbeiter beiderseits,
erhält im Haus Arbeit Moritz-
straße 9 part.

Als
Verkäuferin
für ein Colonialgeschäft in
der Provinz wird ein an-
ständiges, rechtliches Mäd-
chen zu Mitte März oder
April gesucht. Solche, welche
schon in dergleichen
Branche thätig waren, er-
halten den Vorzug.
Offerten sind unter **H.**
3517a in der Annoncen-
Expedition von **Haasen-**
stein u. Vogler in **Dre-**
sden niederzulegen.

Lehrlings-
Gesuch.
Unter günstigen Bedingungen,
ed sei mit Vergehr, oder auch
ohne Vergehr, kann ein junger
Mensch **Hutmacher** werden
in **Pirna** bei **August**
Mühle.
Für ein Modewaaren- und
Confectionsgeschäft in **Wei-**
mar wird eine in den höheren
Jahren stehende, gesunde
Verkäuferin,
die auch im Nähen etwas leisten
kann, per 1. Juli d. J. zu en-
gagiren gesucht. Gestaltliche
Bedingungen wollen ihre Offerten
unter **W. Z.** an die Annoncen-
Expedition von **Rudolf Mosse**
in **Weimar** einleiten.

Widwittin
gesucht für ein feines Waga-
schäft als erste Arbeiterin unter
günstigen Bedingungen. Franco-
Offerten unter Beilage von
Zeugnissen und Photographie
besördert unter **R. 71** die Ge-
neral-Agentur der Annoncen-
Expedition von **G. L. Daube**
u. Co. in Würzburg. (353.)

Ein in größerer Specialität
Widwittin wird ein
tüchtiger
Reisender
gesucht. Offerten unter **H.**
607 an die Annoncen-Exped.
von **Rudolf Mosse** in **Nür-**
berg. (N. 1014.)

1 Metalldrücker,
sowie auch ein Metalldreher,
welcher zugleich fräsen kann,
werden gesucht von der Bronce-
waarenfabrik von
Adolph Wagner
in Chemnitz.

Ein feingebild. streng mora-
lisches junges Mädchen von
angenehmem Aussehen wird als
Büffet-Dame für ein Casino-
salon-Etablissement in Ham-
burg gesucht. Gehalt 100 bis
120 Thlr. Offerten mit Pho-
tographie unter **H. 0103a** an
die Annoncen-Expedition von
Haasenstein u. Vogler
in **Hannover.**

Ladnerin-
Gesuch.
Für ein feines Confection-
und Modewaaren-Geschäft wird
eine tüchtige Ladnerin gesucht.
Franco-Offerten unter Beilage
von Zeugnissen und Photogra-
phie bes. unter **H. 71** die Ge-
neral-Agentur der Annoncen-
Expedition von **G. L. Daube**
u. Co. in Würzburg. (354.)

Ein
Ganzleigehilfe,
welcher sehr gut schreiben und
nach Anweisung e. Herrn ge-
schäftlich besorgen kann. Gehalt
monatlich 30 fl. Text. An-
meldungen nebst Zeugnissen ein-
zulegen unter **D. 2139** an die
Annoncen-Expedition von
Rudolf Mosse in **Dresden,**
Altmarkt 4, 1.

Ein tüchtiger
erster Lackirer,
dem die ganze Lackirarbeit
unter sehr günstigen Bedin-
gungen übergeben wer-
den kann, wird gesucht für
die Wagenfabrik von **N.**
Trutz in **Coburg.** Offer-
ten direct. (H. 3590.)

Eine auswärtige
Cigaretten- & Tabakfabrik
sucht zum baldigen Eintritt einen
dortaus zuverlässigen Meister
Oeffert. u. Zeugnisse besördert die
Expd. d. Jhr. unter **B. M.**

1 Feuertmann,
der auch mit dem Maschinenfach
etwas vertraut ist, wird für eine
Feuertmann-Station zum baldigen
Eintritt gesucht. Gute Zeugnisse erfor-
derlich. Näheres unter **D. V.**
Z. durch die Exped. d. Bl.

Als Hansbursche
w. e. junger Mensch vom Lande
aus guter Familie gesucht. Be-
handlung, Kost u. Lohn im Hause
des Prinzipals gut. Näheres
Wallenbaustr. 25, 3.

Ein ordentliches Mädchen, das
etwas Kochen und Waschen
kann, wird sofort oder später für
eine einzelne Dame zu mieten
gesucht. Näheres bei **H. 3573**
in Leipzig.

Ein Stellmachergehilfe er-
hält Arbeit Oberstraße 9.

Seilergejellen,
2 Mann, zuverlässige Arbeiter,
sucht
M. Welde, Botschappel.
Geübte Strohhut-
Näherinnen.
auf Mohrplatz, werden gesucht.
Marktstraße 51. **M. Müller.**

Stellen für männliche
Dienstboten
sind zu sofortigem Eintritt ge-
sucht und zu vergeben durch
Dr. Wiegner, Baustr. 5a, 1.

Sattler-Gejelle
zum Eintritt für Oeffern wird ge-
sucht von **G. Swarman,**
Vordrillplatz 25.

Für einen Anaben aus gebil-
deter Familie, welcher Oeffern
confirmirt wird, sucht ein Vor-
mund einen **Mechaniker** resp.
Optikus als **Lehrherrn,**
womöglich nach auswärtig. Offerten
bittet man unter **A. U.**
in der Expedition dieses Blattes
niederzulegen.

Aufscher-
Gesuch.
Ein mit guten Zeugnissen ver-
sehener Aufscher wird sofort oder
zum 15. Februar auf ein **Vand-**
gut unter **Dresden** gegen 90
Thaler Jahreslohn und 10 Thlr.
Wohnlohn gesucht.
Kendniss der Landl. Arbeiten
Bedinguna. Adressen unter **H.**
3511a an die Annoncen-Exped.
von **Haasenstein u. Vogler**
in **Dresden.**

Ein Sattlergehilfe,
Widwittin, findet Beschäfti-
gung. Näheres:
große Klosterstraße Nr. 9.

Ein Buchhalter,
welcher die doppelte Buchführ-
ung selbstständig zu führen ver-
steht, wird bei einem Gehalt
von 500 Thlr. zu sofortigem
Eintritt gesucht durch das
Männliche Stellen-Ver-
mittlungsbureau von
H. Naumann, Dresden.

1 Inspector,
unverheiratet, 2 Ober-Ver-
walter, 3 Verwalter, 3 Wirth-
schafterinnen werden gesucht auf
Hitzberg. Weberg. 13, 2. Etage.

Eine See-Verwalter,
bis 300 Thlr., e. ganz selbstst.
Wirthschafterin l. e. Bauer-
gut, 100 Thlr. Geh., mehrere
Gärtner, Diener, Aufscher
u. e. Junger gesucht im Verm.
Institut, Wallenbaustr. 25.

Gesucht wird ein **Maschinist,**
welcher **Schloffer** sein muß,
zur Führung einer Dampf-
schleifmaschine; ebenso finden
einige tüchtige **Schloffer,**
aber nur solche, dauernde
Arbeit.

G. Gräfner & Comp.,
(H. 347a.) **Vuldbüh.**
Ein fröhlicher Burlesk im
Alter von 18-24 Jahren,
womöglich vom Lande, wird per
1. März d. J. als **Marktbesor-**
ger gesucht. Lohn 6 bis 8 Thaler
monatlich bei freier Wohnung
und Beköstigung.
Wo? ist in der Expedition d.
Bl. zu erfahren.

Ein
Uhrmachergehilfe
mit guten Zeugnissen versehen,
sucht zum 1. März eine dauernde
Condition. Näheres unter **W. Z.**
100 in die Exped. d. Bl.

Gesucht
wird ein Anabe, über 14 Jahre
alt, welcher Lust hat, Abend
von 8-12 Uhr Regel aufzustel-
len. Näheres **Conversation,**
am See Nr. 35.

Ein Mädchen
von 16 Jahren, aus guter
Familie, wünscht in einem
ehrbarcn Hause auf dem
Lande, in der Nähe Dres-
dens, zur Erlernung der
Haus- und Landwirthschaft
zum 15. März ein Unterkom-
men. Gefällige Ab-
bittet man unter **S. S.**
der Annoncen-Expedition d.
„Invalidendank“
Seestraße 20, 1. Etage
anzufenden.

Ein junges, gebildetes Mäd-
chen von angenehmem Ausse-
hen, seit 5 Jahren in einem Wa-
terialwaaren-Geschäft als Ver-
käuferin placirt, sucht Mitte
April anderweitige Stellung als
solche (möglichst nicht im Ma-
terialwaaren-Geschäft) und erbittet
sich Offerten durch die Agentur
Haasenstein u. Vogler
in **Zschopau** unter **H.**
3412 bn.

Ein Fräulein, welches
franz. spricht und mit allen sei-
nen weiblichen Arbeiten vertraut
ist, wünscht eine Stelle als **Jun-**
ger oder **Sonne** anzunehmen.
Offerten unter **D. 4629** bei
Rudolf Mosse, Dresden.

Ein junger Mann, mit der
Papierbranche vollständig
vertraut und auch jetzt noch in
einer feinen Papierfabrik thätig,
sucht baldigst anderweitiges En-
gagement als Comptoirist oder
Zuverlässiger. Beste Zeugnisse
sind vorhanden. Welche Ad-
resse man in der Annoncen-
Expedition von **Haasenstein**
u. Vogler in **Dresden** unter
H. 3570a. abzugeben.

Als Verkäuferin
sucht ein anständiges, im Rech-
nen und Schreiben geübtes Mäd-
chen für 1. April d. J. ander-
weitiges Engagement. Gute Zeu-
gnisse und derzeitiger und früherer
Stellung stehen zur Seite.
Offerten erbeten durch **Ru-**
dolf Mosse's Annoncen-Ex-
pedition (Weinward-Beauer) in
Großenbain.

Ein junger
Bauhau-Verwalter
sucht, gerichtet auf gute Empfeh-
lung, zum 1. März Stellung
entweder als **Verwalter** oder
Bauhälter. Adressen unter
H. R. in die Exped. d. Bl. zu
leiten.

Ein Mädchen aus anständiger
Familie, 14 1/2 Jahre alt,
sucht ohne Ansprüche auf Gehalt
Stellung in einer Familie als
Beihilfe der Hausfrau und er-
bittet sich Offerten unter Chiffre
H. 3415 bei der Agentur
H. Haasenstein & Vogler,
Zschopau.

Ein junger Mann
aus guter Familie, welcher bereits
2 Jahre in einem Colonialwaaren-
Geschäft gelernt, wünscht seine
Verbreit in einem ähnlichen Ge-
schäfte zu vollenden.
Näheres ertheilen
Behrend u. Knüppel.

Co. amis-Stelle-Gesuch.
Ein in geübten Jahren stehen-
der Materialist, streng selbst-
ständig und freundlicher Verkäufer
und sich mit Lust und Liebe dem
Detail-Geschäfte widmend, sucht,
gestützt auf gute Empfehlungen,
per 15. d. oder 1. März En-
gagement. Gef. Offerten werden
unter Chiffre „Mit Gott 10“
in d. Exped. d. Bl. entgegen-
genommen.

Ein auf empfohlener Com-
mis (Papierhändler) sucht
unter bestimmten Ansprüchen
per 1. März oder später ander-
weitiges Engagement. Adr.
beschiede man gefälligst unter **H.**
3373a an die Annoncen-Ex-
pedition von **Haasenstein u. Vog-**
ler in **Dresden** niederzu-
legen.

Ein junges, gebildetes Mädchen
aus achtbarer Familie, sucht
Engagement in einem Geschäf-
te, Polamentier-, Manufaktur-
waaren-Geschäfte u. dergl. als
Verkäuferin.
Wohnung bei der Familie ist sehr
erwünscht. Gef. Offerten unter
H. 3577a besördert die An-
noncen-Expedition von
Haasenstein & Vogler in
Dresden.

Ein Kammerjunge, im
Schneidern und Krützen ge-
übt und von ihrer ledigen Herr-
schaft besonders empfohlen, sucht
Stellung zum 1. März. Näheres
Straußstraße 9, 1.

Ein zuverlässiger, mit guten
Zeugnissen versehener
Mühlknappe
sucht Stellung als **Erster**. Gef.
Adressen an Herrn **Wilschauer**
Goltzsche in **Pöffenbüsch**
erbeten. (H. 3587a.)

Ein in vorerwähnten Jahren
alleinstehendes Verion gebil-
deten Standes sucht sofort Stel-
lung als **Gesellschafterin** oder
Haushälterin bei einer einze-
len Dame oder einem Herrn.
Gef. Offerten unter „Wirth-
schafterin“ durch die Expedi-
tion d. Bl. erbeten.

Ein Expedient, Conspiren ge-
übt, sucht Stelle. Gef. Adr.
L. R. poste restante Laubegast.

Stelle-Gesuch.
Ein Mädchen aus achtbarer
Familie sucht Stellung bei ein-
zelnen Leuten. Da nicht auf
hohes Salair, sondern nur auf
gute Behandlung gesehen wird,
wollen sich herbeie Herrschaften
unter Chiffre **H. 3773** an die
Annoncen-Expedition v.
Haasenstein u. Vogler in
Döbeln wenden.

Geld
auf gute Pfänder Galeries-
straße 11, 2. Et.

Geld auf Pfänder und cou-
rante Waaren wird geliehen.
F. Grashoff,
Neuegasse 2, 1. Etage.

Eine Hypothek
von über 5000 Thaler auf
einem Dresdner Hausgrundstück
bestehend, wird mit Verlust sofort
zu cediren gesucht. In gutem
Courd stehende Waapere werden
in Zahlung mit angenommen.
Näheres Franco Baugen,
Wallenstraße 755, oder in der
Expedition d. Bl.

Sichere
Capitalanlage.
Auf ein ganz neu geordnetes,
schönes Haus mit Garten, wel-
ches auf 8000 Thlr. abgeschätzt
ist, werden auf erste und allei-
nige Hypothek 6000 Thaler ge-
sucht. Adressen unter **A. Z.** an
die Exped. d. Bl.

25,000 Thlr. sind mir
übergeben wor-
den zum sof. Ausleihen gegen
vollständ. Sicherheit auf Wechsel
u. Gauthypotheken. Th. Stör-
chtig in Dresden, Altmarkt 14, 4.

Sollte ein stiller Herr, Dame
oder einzelne Leute geneigt
sein, 1200 Thlr. zur 2. Stelle
auf ein mittelgroßes Hausgrund-
stück, welches nur 4000 Thlr.
vorzulegen, darzulegen, so wird
demselben eine schöne Wohnung
nebst Unterhaltung und Pflege
auf Dauer zugesichert. Gestaltliche
Adressen bittet man unter **H.**
R. 55 in die Expedition d. Bl.
niederzulegen.

Gegen Einzahlung von 2 Ngr.
(incl. Annoncen-Gebühr) über-
nimmt die Expedition d. Blattes
folgende (auch mündliche) An-
meldungen in Dienst-
Angelegenheiten.
In Dienst oder Stellung
werden gesucht:

- Aufwartung: Pragerstraße 23, H. Holz.
- Müllersstraße 27, H. Holz.
- Hausmädchen: Schützenstraße 27, H. Holz.
- Hausm. Restorant, Hauptstraße.
- Rechtsanwältin 11 part.
- Schulstraße 20, H.
- Wallstraße 10, Putzgesch.
- Schützenplatz 12, H.
- Folgmann 2, H.
- Laubegaststraße 6, L.
- Clericistraße 2, IV.
- Breitstraße 1, H.
- Fleischerstraße 14, I. rechts.
- Schlesierstr. 4, III.

Dienst oder Stellung
suchen:
Aufwartung: Müllerspl. 1, IV., Schönefelder.
Gartenstraße 10, IV.
Hausmädchen: Wallstraße 10, Putzgesch.
Amalienstraße 23, H. Kreschner
Amalienstraße 10, H.

Schloß Neblgau. Vom 1.
April ist die erste Etage
nebst dazu gehörigen Stallungen
dieselbst zu vermieten.
Näheres beim Kastellan des
Schlosses.

Ein möblirtes
Zimmer,
erste Etage, ohne Bett, in
einer lebhaften Straße der
innern Stadt wird zum 1. März
gesucht. Offerten unter Preis-
angabe mit und ohne Station
G. G. 10 in der Expedition
d. Bl. abzugeben.

Ein junges Mädchen aus guter
Familie sucht ein möblirtes
Zimmer, womöglich mit guter
Einfaßer Kost bei einer anstän-
digen Familie oder einzelnen
Dame Nähe der Pragerstraße.
Gef. Adressen unter **H. W. 100**
i. d. Exped. d. Bl.

Ein möblirtes Zimmer nebst
Schlafzimmer ist an 1 od.
2 Herren zu verm. u. 1. März zu
verleihen. Näh. bei **Hrn. Naum.**
Mafowich, Moritzstr. 6.

Möbellose, pünktliche Leute su-
chen sofort oder später ein
kleines Logis von 2 Stuben, Kam-
mer und Küche oder nur 2 Stuben
und Kammer. Gestaltliche Adressen
in die Expedition d. Bl. unter
G. Z. 15 erbeten

Pensionat.
Ein Lehrer, bei welchem sich
bereits einige Anaben in Pension
befinden und welcher schon mit
sehr günlichem Erfolge gewirkt
hat, ist geneigt, von künftige
Oeffern ab noch 3 bis 4 Anaben
aufzunehmen. Eltern, welche
ihre Kinder für eine höhere
Schule oder für einen künftigen
Beruf vorbereiten lassen wollen,
werden besonders hierauf auf-
merksam gemacht. Geneigte Offer-
ten wolle man unter **H. 2124** ge-
fälligt leiten an die Annoncen-
Expedition von **Rudolf Mosse**
in **Dresden,** Altmarkt 4, 1.

Ein anständige Frau sucht ein
Ziehkind, welches gleich
mit gestillt werden kann. Näheres
Neudöblerstraße 24, 2. Et.

Agenten-Gesuch.
Für eine alte, solide Feuer-
versicherungs-Gesellschaft werden
bei hoher Provision thätige
Agenten für Dresden und Um-
gegend gesucht. Adressen wer-
den unter Chiffre **S. C.** in der
Expedition des „Invaliden-
bank“, Seestraße 20, 1. erbeten.

Ein fehlerfreies
Pferd
von großer und schöner Natur,
in Jahren wie schwarze Zug-
pferd, einspännig gehend, wird
preiswürdig zu kaufen gesucht.
Adressen mit genauer Beschrei-
bung und Preisangabe werden
erbeten in die Expedition d. Bl.
unter **L. Z. 150.**

Damen-Maschen-Auzüge
billig zu verkaufen
Schüßengasse 5, part.

Geschäfts-
Verkauf.
Ein flottes, sehr rentables
Schneidwaaren-Geschäft,
welches sich in Antonstadt
befindet und seit 12 Jahren
mit gutem Erfolg betrieben
wurde, ist der Bräunlichkeit
der Besitzerin wegen unter
solchen Bedingungen zu ver-
kaufen. Neben dem baram-
stehend. Wohnung gesichert.
Adressen bittet man in der
Expedition des. Bl. unter
H. P. niederzulegen.

Größte größte
Kieler
Pfahlmuscheln,
per 100 Stück 20 Ngr.,
per Duzd. 2 1/2 Ngr.,
empfehle die Riff-Fabrikation von
C. C. Kühnel,
Webergasse 26.

Grünliche
Gelegenheit.
Ein seit 30 Jahren bestehen-
des renommirtes **Grün-, Ta-**
pisserie- und Posamen-
ten-Geschäft mit sehr guter
Ausbildung in einer lebhaften
Provinzialstadt im pr. 1. April
außer billig zu verkaufen oder
zu verpachten. Näheres unter
L. S. 6 poste rest. Haderberg.

Ein Kachelofen mit Wa-
sche, ein eis. Kochherd
mit 4 Ringen, Bratöhre,
Wasserpumpe, ein großer
Fuhrstuhl zu verkaufen.
Näheres **Ober-Lösantitz** im
Grundstück des Herrn **Edlich**
(nicht am „Müssen“) 1. Etage,
oder **Hausstr., Markt, Werth-**
mann's Hotel, Zimmer Nr. 3.
Nuch ist an letzterem Orte eine
Leihbibliothek, ca. 800
Bände, zu verkaufen.

Fisch- und Butter-
Handlung
Zwingerstraße 28 empfiehlt:
fr. Kieler Sprotten,
Caviar,
Sardellen,
Lachsheringe u.
Warenten d. verschieden-
fr. Tafelbutter.
K. Th. Arnold.

Zafelschlitten,
leichter Einspänner, mit Gabeln,
auch weisspannig zu fahren, ist
preiswürdig zu verkaufen:
Hilmes Tattersall,
Straußelstraße 2.

Ein Flügel,
besonders passend für Restaura-
tionen, kleine Tanzäle u. dgl.,
ist zu verkaufen in **Heine's**
Restaurations, Baupferstraße.

Ein frequirtes **Restaura-**
tions-Grundstück, an
der Gbde gelegen, mit 30 Betten
und vollständigen Inventar, ist so-
fort wegen Erbregulirung für 14
Tausend zu verkaufen durch **H.**
Wecker, große Bismarckstr. 12
zweite Etage links.

Buchbindern od. anderen
Geschäftsleuten
bietet sich unter billigen Beding-
ungen in einer Provinzialstadt
Sachsens jetzt Gelegenheit, ein
Papiergeschäft mit Nebenbrän-
den käuflich oder pachtweise zu
übernehmen. Offerten unter **H.**
3523 b. durch die Annoncen-
Expedition von **Haasenstein**
und **Vogler** in **Chemnitz** er-
beten.

Im Auftrage mehrerer Actio-
naire des Chemnitz. Bau-
vereins ersuche ich diejenigen
Actionnaire derselben, welche gegen
Liquidation sind, sich zu einer
Besprechung
nächsten Freitag, den 13. ds.,
Vorm. 11 Uhr,
in der **Secunda** des
Café Français,
Wallenbaustraße Nr. 17,
einzufinden.
Advoaat Hipppe.

Ein diesiges flottes
Getreide- und Mehl-
Geschäft
sucht einen **Theilnehmer** mit
1000 - 1500 Thlr. Franco-Adr.
werden erbeten unter **H. G.**
Freibergersplatz 7, 1.

Eine Dame sucht während
des Besuchs in der Provinz
wöchentlich und abends, schriftliche
Arbeiten zu übernehmen. Adr.
unter Chiffre **S. L. 3** in die
Expedition dieses Blattes.

Fettviehverkauf.
4 Röhre, 5 Ochsen, 3 Kalben
stehen auf dem Weingut **Hader-**
berg bei **Quitzsch** zum Verkauf.

Gewerbe-Verein.
Heute Abend Schluss
 der Ausgabe von Tafelkarten für das Stiftungsfest am 11. Februar d. J.
 (Karten sind bis dahin in der Expedition des Gewerbehauses noch zu haben).
 Das Fest-Comité.

4 1/2 proc. Schles. Boden-Credit-Pfandbriefe,
 die wir als vorzüglichste Capitalanlage empfehlen können, geben wir bis auf Weiteres zum Course von 94 ab.
 Dresden, den 8. Februar 1874.

Wechsel-Comptoir des Sächsischen Bankvereins.
 Schöffergasse 23, Eingang Frauenstraße.

Bekanntmachung.
 Ich erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß ich von heute an meine Gemüths- und Mehl-Handlung Heinrichstraße Nr. 5 eröffnen habe, und bitte ich geehrte Herrschaften und Kunden, mich auch in meinem neuen Geschäftsbüro mit ihren Einkäufen zu beehren. Es zeichnet hochachtungsvoll
Carl Guhr.

Im Verlage von F. E. C. Leuckart in Leipzig sind folgende erschienen und durch jede Buch- oder Musikalienhandlung zu beziehen:
Musik, Clavier und Clavierspiel.
 Kleine musikalische Vorträge von Dr. K. E. Schneider. (Hef. geb. 1 Zhr.)

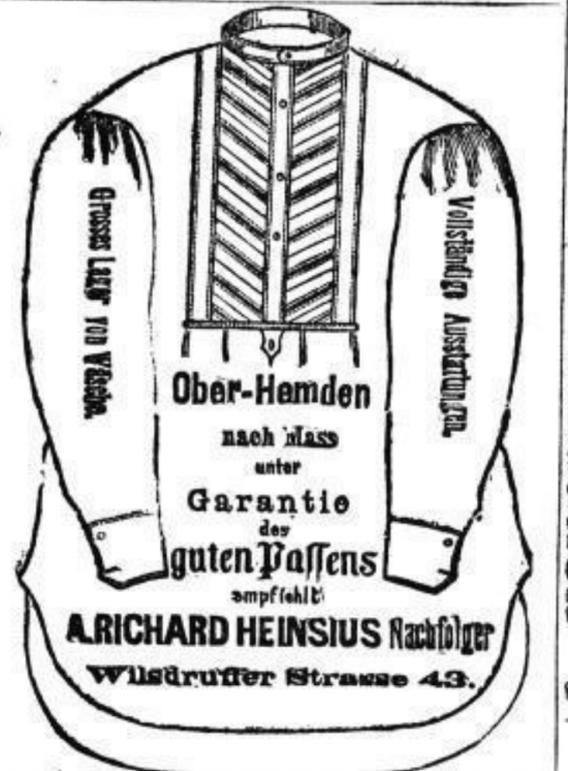
Diese höchst anregenden Vorträge behandeln zunächst das Wesen und die Grundtöne der Musik, sodann, auf das Clavier übergehend, die neuere Geschichte der Clavierliteratur, den Werth der modernen Musik, und schließlich die Auffassung und die Wiedergabe der Composition — das elementare Spiel.

Ambros, A. W., Sundeblätter, Skizzen und Studien für Freunde der Musik und der bildenden Kunst. Neue Folge. Elegante gehobene 1 1/2 Zhr., gebunden 2 Zhr.

Brosig, Moritz, Handbuch für den Unterricht in der Harmonielehre, zunächst für Musikinstitute, Lehrerseminare u. s. w., mit zahlreichen Notenbeispielen und Musikbeilagen. Geb. 1 Zhr.

Kothe, B., Abriss der Musikgeschichte für Lehrerseminare und Dilettanten. Geb. 15 Zhr.

La Mars, Musikalische Gedanken-Polyphonia. Klaviersprüche berühmter Komponisten über ihre Kunst. Mit zahlreichen Noten und Initialen nach Zeichnungen von R. Baumgarten. In mehreren Umläufen elegant gebunden 1 1/2 Zhr., elegant gebunden 2 Zhr.



Ober-Hemden
 nach Mass unter Garantie der guten Passens empfiehlt
ARICHARD HEINSIUS Nachfolger
 Wislauerstrasse 43.

Die Telegraphen-Bau-Anstalt

VON **A. Venus DRESDEN** Rosenweg No. 65 empfiehlt



Signal-Anlagen für Fabriken, Hotels, Privathäuser, electrische Uhren, Sicherheitsapparate gegen Einbruch, alle in das Fach der galvanischen Electricität gehörende Apparate etc.
Größtes Lager am Platze, reichste Auswahl aller Neuheiten, sofortige Effectuirung zu soldesten Preisen unter Garantie.
 Ein in der Expedition d. Sch. noch wie neu, ist zu verkaufen: 1. Schloß mit Schlüssel, 2. Schloß mit Schlüssel, 3. Schloß mit Schlüssel.

Schlitten!
 Ein vierfüßiger Tafelschlitten ist zu verkaufen Freihergasse Nr. 20. C. Liebscher.
Wassigfabverkauf.
 Auf Dominium Friedberg, bei Kr. Nauban (Schiffen), stehen 250 Mastschafe zum Verkauf.

Für Liebhaber empfehle ich ganz schliffenen, edlen **Limburger Käse.** Moritz Seidel, große Bräutigasse 6.
Kleiner Schwarten in größeren Partien kauft und erfaßt Abgeber um geläufige Preisstellungen pr. laufenden Meter die Bergbau-Actien-Gesellschaft in Senftenberg l. U.

Billig zu verkaufen sind 6 Stck 240er Feinlinn-Webmaschinen, sehr noch in gangbarem und gutem Zustande. H. 3616. Oscar u. Theodor Schönfeld in Grimnitzschau.

Waschengarderobe elegant und billig zu verkaufen Seestraße 8, 5. Etage.

Schutt und Asche kundigen Vergütung abgeladen werden auf Großer-Garten-Bauverein, Thiergartenstraße, in der Nähe des Neubaus.

Wichtigste Kleiderstoffe, direct aus der Fabrik, schwarze Vokre für Confermandanten (spottbillig), Neustriesen Str. 2 Nr. 7, 1. Etage.

Junge Damen können Schnelllern, Mahnehmen und Waschnähmaschinen gründlich erlernen. Jede Dame kann für sich arbeiten und bekommt bei ihrer Entlassung sammtliche Schritte. Zahnstraße 8, 3.

Baustellen in Blasewitz, 4 Quadrat-Esse 20 und 10 Ager. Näheres Wollfädenstraße 86, part. rechts.

Tafelglas, rheinisches u. gerötheltes, hält sich in allen Größen auf Lager **R. Hübner, Tafelglashandlung,** Webergasse 21.

Ein fehlerfreies Pferd, Fuchsch, gut gefahren u. geritten, ist sofort billig zu verkaufen Könnigsstraße 7a. Näheres d. Hausmann im Hofe.

Dresdner Pfandleih-Credit-Anstalt und Lombard-Bank, Annenstraße 11, 1. Etage, gewährt Darlehen jeder Betragshöhe gegen Lombard-Büchse.

C. W. Siedel, Böhm. Speise-Butter, die Marke 10, 20, 21 u. 22 Ager, bei Johannes Vorichan.

Ein Paar grosse herrschaftliche Wagenpferde, 6 Jahre alt, von brauner Farbe, fehlerfrei, sind auf dem Dominium Ober-Rengersdorf bei Orlich zu verkaufen. Pache, Inspector.

Dauerhafte Tuschuhe und Pantoffeln sind billig zu verkaufen. Bestellungen werden nach Wunsch ausgeführt. Al. Bachstr. 6c.

Ein Clavier, Pianoforte u. s. w., gebraucht, aber noch gut, wird zu kaufen gesucht. Off. m. Preis unter G. rechte Postpostamt.

Bodenrummel, Mübel, Kleidung wird zu kaufen gesucht. Adress: Wollfädenstraße 11 im Productengeschäft erbeten.

Ein Geschäfts-Handwagen ist billig zu verkaufen Wettinerstraße 17, part.

Schlitten. Tafel- und Droschenschlitten sind zu verkaufen: Am See 4. E. F. Kahlenberg.

Speisebutter feinste böhm. pro Pfd. 10 1/2 Ngr., empfiehlt G. A. Derdt, Johannsplatz.

Ein Bureau-Schreibtisch wird zu kaufen gesucht Tharandterstraße 22.

1 Pianino, noch gut im Ton, wird zu kaufen gesucht. Unterhändler erbeten. Adressen bittet man in der Musik-Expedition d. Sch. gr. Kollberg, 5, unter Pianino niederzulegen.

Tafelschlitten. Elegante gebaute Zweifelhänger und Einspänner, stehen billig zu verkaufen Seestraße 1c bei Endewig. Die Schlitten sind auch zu vertiefen.

Sofort zu verkaufen sind schöne, neue Federbetten, am Quackdrünnen 1. 3.

Metall-Schreibmaschinerie (groß format) kauft man Schöffergasse 12, portier.

Zu verkaufen: Zwei Concertpianos, kreuzsaitig, von Blüthner in Leipzig, desgleichen ein gradhaltiges, lerner

1 Stutz-Flügel, fast neu, von Weichstein, zur Hälfte des Neupreispreises Abzugeben Nr. 20, 2. Wollfram, Instrumentenm.

Schlitten-Verkauf. Auf dem Mittergute Sadowfeld bei Blüthitz stehen 2 Schlitten, ein großer 4füßiger, mit Blüth ausgedrehter Tafelschlitten und ein kleiner 2füßiger Korb Schlitten zu verkaufen. Näheres Auskunft erteilt Herr Rentier Kopp in Dresden, Königsbräuerstr. 31, pt.

Ein neues Gesellschaftstheater, zur Beschäftigung aufgestellt bis Mittwoch den 11. d., Mittags, wird geordnet Gesellschaften zur ungenüthlichen Benutzung empfohlen. Wilhelm Fröde, Restaurant zur Deutschen Gasse.

Heiraths-Gesuch. Ein Wittwer, mittler 30er, gut situirter Geschäftsmann, von angenehmem Aussehen und beträchtlichem Charakter, beabsichtigt sich wieder zu verheirathen. Geehrte Damen im Alter von 20-30 Jahren, mit gleichem Charakter und häuslichem Sinn, welche auf dieses ernstgemeinte Gesuch reflectiren, wollen Offerten unter A. M. 310 in die Exped. d. Bl. einreichen. Etwaß Vermögen wird gewünscht. Verschwiegenheit ist Ehrensache.

Peize sind billig zu verkaufen Gabelstraße 17, 2., im Wandgeschäft.

Schlitten. Zwei Schlitten, Tafelkasten, stehen zum Verkauf Blüthnerstraße Nr. 14.

Wiederer sehr gute Pianinos sind für 2-3 Zhr. zu vermiethen. Streichenstraße 7 1/2. Et., nahe am böhm. Bahnh.

Kinderschlitten von Korb und Holz empfiehlt C. Winter, Korbmacher, Ecke der Könnigsstraße.

Ein Pianoforte, in schönem Mahagoni, sehr solid und wenig gebraucht, für 90 Zhr. zu verf. Könnigsstr. 18, 3.

Ein großer Zughund ist zu verkaufen. Näheres Mittwoch den früh bis Abend 6 Uhr Concordienstr. 7c. d. d. Ziele, Neudorf.

Pianinos, unter Garantie äußerst billig Hofenweg 50, 1., in der Fabrik.

Sehr schöne Kühlräume sind noch preiswürdig zu verm. Hab. Mittelgasse 8, 1. Et. r.

Migräne (Kopfschmerz) auch die schmerzhafteste aller Krankheiten, heile ich sicher durch ein erprobtes, zuverlässiges Mittel, welches ich auch selbst erprobt habe. Eine Brochüre über Migräne und ihre sichere Heilung versende ich gratis. Dr. med. Kriebel, Mitterstraße 82, Berlin.

Engl. Zahnincentur 1. sofort. Verrichtung jeder Art Zahnweh, a. H. 5 Ngr. Spaltloch u. Blei. Fr. Ottow Nachf., Wollfädenstr. 2.

Ein Paar dunkelbraune Pferde, Wallachen, aus dem fürstlich Thurn und Taxis'schen Gestüt, 1,680 und 1,733 Meter hoch, 6 und 7 Jahre alt, sind zu verkaufen. Auskunft erteilt die Expedition dieser Zeitung.

Die höchsten Preise zahlt man für getragene Herrenkleider u. s. w. Adressen erbeten an Madame Kühn, Altmarkt, Buchhandlung.

Ein große deutsche Pagen- & Versicherungs-Bank auf Gegenseitigkeit werden in allen Städten Sachverständigen Agenten gesucht. Franco-Offerten unter R. T. 5 in die Exped. d. Bl.

Zwei neue eleg. Damen-Masken-Anzüge billig zu verkaufen: Mitterstraße Nr. 7, Barbergeschäft.

Metall-Schreibmaschinerie (groß format) kauft man Schöffergasse 12, portier.

Fliegendes Blatt V
 Die Sorallosigkeit vieler Frauen bei Eiechthum ist zuweilen eine wahrhaft unerbittliche. Sie lassen selbst Liebel, die notwendig der Verlust der Gesundheit herbeiführen müssen, unbekümmert um die Folgen, langsam einwurzeln. Und doch wissen sie recht gut, daß fortwährende Kränklichkeit nicht nur das Gemüth verdirbt, sondern auch auf die äußere Schönheit zerstörend einwirkt. Wer kennt nicht die Folgen der Bleichsucht, der Blutarth, Leidenden Frauen wird stets Grohmann's Original-Deutscher Porter, das wirksamste aller Maltz-Extrakte, ausgezeichnete Dienste leisten, sowohl bei den eigentlichen Frauenkrankheiten, als noch schwereren Entzündungen und zur Zeit des Stillens. Als Special-Stärkung- und Kräftigungsmittel ist es hier so recht an seinem Platze. Grohmann's Original-Deutscher Porter ist zu haben Kreuzstraße Nr. 19 bei Bruno Weigert. Dasselbst bekommt man auch eine ausgezeichnete Maltz-Gesundheitscolade, welche den Gebrauch des Porters kräftig unterstützt.

FIRMA BOTOT
 (Seine Fünf Fabrikate).
 Echte Eau de Botot. Eine Zahntinctur, einzig in ihrer Art von der Pariser medicinischen Facultät approbirt.

Das Botot-Wasser ist die wirksamste aller Zahntincturen. Als Gurgelwasser ist es erfolgreiches Schutzmittel gegen Braune u. alle Halskrankheiten; auch erkrankt es bei Kindern das Zahnfleisch.

ZAHNPULVER von Chinarrinde. Dieses kostbare Mittel wird zusammen mit dem Bototwasser angewandt und dient zur Stärkung des Zahnfleisches, sowie als unvergleichliches Reinigungsmittel, um den Zähnen eine blendende Weiße zu geben.

Toiletten-Wasser, Doppel-Extract ohne jegliche angreifende Säure. Einige Tropfen davon in Wasser verrühren einen ausgezeichneten Duft.

LE SUBLIME (Unübertroffen). Die vorzüglichsten Eigenschaften dieses wunderbaren Fabrikates sind: es verhindert unmittelbar den Ausfall der Haare, vertreibt die Schuppen, stillt die nervösen Kopfschmerzen.

Feinster Toiletten-Aether. Wird aus reinen Pflanzenstoffen und wegen ihrer tonischen (stärkenden) Eigenschaften bekannt sind, bereitet und hat unübertreffliche Vorzüge für die Toilette.

Hauptlager: 229. r. 8. Honoré. (Paris.) Nahe bei Rue Castiglione, Niederlage: 18, boulevard des Italiens.

Im übrigen Frankreich und im Ausland: Niederlage für Deutschland bei Herrn Wolf & Schwindt, Kaufleute arlsruhe.

Eine Erfindung von größter Wichtigkeit ist gemacht. Dr. Waterion in London hat einen Haardampfen erfunden, der das Ausfallen der Haare sofort aufhört, er befeuchtet das Haar, verleiht ihm eine unglaubliche Weiche und erregt auf ganz kalten Stellen neues, volles Haar, bei jungen Keuten von 17 Jahren anscheinend prächtigen Haart. Es wird dringend gebeten, diese Erfindung nicht mit den so häufigen Schwärzungen zu verwechseln. Dr. Waterion's Haardampfen in Orig.-Metallbüchsen a ein und zwei Zähler ist echt zu haben in Dresden bei Spalteholz & Bley, Annenstraße 10. (H. 1540.)

Syphilis, Geschlechts-, Frauenkrankheiten etc. auch die veraltetsten Fälle heile ich briefl. schnell u. sicher. Dr. Harmuth, Berlin, Prinzenstrasse 62.

Wolftermöbel, Matrasen, Bettstellen, Antonaplatz 2.

Ein eleganter größerer Blumentisch von Gusseisen ist wegen der Billigkeit zu verkaufen Großer Strasse 32, 2.

Stein-Kohlen
 aus den königlichen Werken liefert in bester Qualität **C. A. Fischer** in Hainsberg.

Zur Errichtung eines **Blumen-Verlags** in größerem Umfange sucht ein durchaus sachkundiger Mann, der die Kundtschaft u. eine der renommiertesten Brauereien an der Hand hat, einen thätigen Socius mit 5000 Zhr. disponiblen Capital. Reflectanten belieben ihre Adr. unter H. K. 1425 an das Annoncenbureau von Bernhard Bremer, Leipzig, gelangen zu lassen.

Caltee. folgende Sorten noch sehr billig, rein und kräftig schmeckend: gelben Java 15 Ngr., grünen Neiherry 15 Ngr., grünen Campinas 14 Ngr., 13 und 12 1/2 Ngr.

Zucker, in Broden 48, 50, 52 u. 54 Pf., feinsten gemahlenen 50, bei 3 Pf. 47 Pf. empfohlen. Dürlich u. Kabisch, Neustadt, a. d. Kirche Nr. 3.

Ein schönes, solid gebautes Haus im feinsten Viertel Dresdens, geschlossen, mit Garten, Hof und großem Garten, ist für den festen Preis von 42,000 Zhr. bei nur geringer Anzahlung zu verkaufen. Weiterertrag 2400 Zhr. bei verhältnismäßig billiger Miete. Hypotheken auf viele Jahre fest. Der nicht hier wohnende Besitzer, gegenwärtig auf einige Tage hier, ersucht reflectirende, ihre Adressen unter B. 2137 in der Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Dresden, Altmarkt 4, 1. Et., gef. niederzulegen. Agenten verboten.

Einem feinen **Americain** bereits gefahren aber noch in gutem Zustande, einspannig zu fahren, sucht sofort zu kaufen. Angebote befördert die Expedition d. Bl. weiter.

Mühlenbauer und Maschinenfabriken. welche den Bau einer Mühle mit 2 Gängen und einer solche mit 6 Gängen zu übernehmen u. bis Ende Juli d. J. auszuführen vermögen, werden gebeten, ihre Adressen an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig unt. Chiffre T. 3419 einzusenden. NB. Die beiden Bauten werden auch einzeln vergeben.

Bekanntmachung. Alle Feuerungs-Anlagen werden gegen Erparnis von Holz- und Material praktisch, solid und billig gegen Garantie ausgeführt bei Dampfmaschinen, Kessel-, Kuppel-, Glüh-, Schweiß-, Putz- und Trocken-Öfen und Kammern, Schmelzöfen aller Constructionen und Reparaturen; alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten werden gegen Zeichnung. Wir erlauben die geehrten Herren Sachverständigen, welche solche Arbeiten auszuführen haben, und Bestellungen mit Aufträgen zu beehren. Offerten sub H. c. 3849 b. an die Annoncen-Exped. v. Haasenstein u. Vogler in Chemnitz erbeten.

Morgen Schlachtfest in der Weinstraße, Cafeterienstr. 2. F. Schüherr.

Heute Boobier Restaurant Hofbrauhaus im Adress-Comptoir Altmarkt Nr. 22.

Familien-Nachrichten. Geboren: Ein Sohn Herrn Hermann Witt in Wien. Gestorben: Frau Johanne Müller verw. gew. Reichmar geb. Schmidt in Dresden (+ 7.) Herr Sattlermeister Carl August Bolat in Dresden (+ 7.) Frau Emilie Bente geb. Gränberg (+ 5.)

Heute wurden wir durch die Geburt eines munteren Knaben hoch erfreut.

Neuhaus-Dresden, d. 8. Febr. Oswald Opitz und Frau.

Als Neudemöbelle empfahlen sich:

Adolph May, Anna May geb. Oelschläger.

Heute Madam 5 Uhr entließ nach mehrwöchentlichen Weiden unter guter Assistenz...

Die tiefbetrübten Eltern Schieferbeder Röhel nebst Frau.

Nach Gottes unersorblichem Rathschlusse folgte heute früh 9 Uhr unsere bejahrte Fräulein...

Die trauernden Eltern Jul. Schöne sen. u. Frau.

Gestern Morgen 1/2 9 Uhr rief Gott den Engel, den er und in unserer Marie gesendet...

Die trauernden Eltern A. Kirchel, geb. Glöckmann.

Gestern Nachmittag 5 Uhr befiel nach langen und schweren Weiden im 77. Lebensjahre...

Die trauernden Eltern Carl Wihl. Großmann.

Seine irdische Laufbahn. Diese Trauernachricht widmen allen Verwandten, Freunden und Bekannten...

Die trauernden Eltern Carl August Vease nebst Kindern.

Am 3. Febr. entfiel sanft und Gott ergeben nach kurzen Krankenlager...

Die trauernden Eltern Julie und Wilhelm Ulrich.

Am 3. Febr. entfiel sanft und Gott ergeben nach kurzen Krankenlager...

Die trauernden Eltern Edmund Schiele.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme und den reichen Blumenkranz...

Die trauernde Wittwe Laura Bauer nebst Kindern.

Herzlichen Dank allen lieben Hausgenossen, Verwandten und Freunden...

Die trauernden Eltern R. Nitzsche, C. Hofmann, H. Beulich, O. Beulich, E. Fundmann, R. Sattler.

Herzlichen Dank allen lieben Hausgenossen, Verwandten und Freunden...

Die trauernden Eltern Pauline verw. Voigt nebst Kindern.

Herzlichen Dank allen lieben Hausgenossen, Verwandten und Freunden...

Die trauernden Eltern Wilhelm verw. Kästner, Ernestine Jähmig, Emil Kästner, Bruder.

Als Neudemöbelle empfahlen sich:

Geinrich Straßh, Clara Krögel geb. Weidmann.

Zurückgeführt vom Grabe meiner ungeliebten Frau...

Die trauernden Eltern Moriz Panitz in Bachwitz.

Als Neudemöbelle empfahlen sich:

Adolph May, Anna May geb. Oelschläger.

Heute Madam 5 Uhr entließ nach mehrwöchentlichen Weiden...

Die tiefbetrübten Eltern Schieferbeder Röhel nebst Frau.

Nach Gottes unersorblichem Rathschlusse folgte heute früh 9 Uhr...

Die trauernden Eltern Jul. Schöne sen. u. Frau.

Gestern Morgen 1/2 9 Uhr rief Gott den Engel, den er und in unserer Marie gesendet...

Die trauernden Eltern A. Kirchel, geb. Glöckmann.

Gestern Nachmittag 5 Uhr befiel nach langen und schweren Weiden...

Die trauernden Eltern Carl Wihl. Großmann.

Seine irdische Laufbahn. Diese Trauernachricht widmen allen Verwandten...

Die trauernden Eltern Carl August Vease nebst Kindern.

Am 3. Febr. entfiel sanft und Gott ergeben nach kurzen Krankenlager...

Die trauernden Eltern Julie und Wilhelm Ulrich.

Am 3. Febr. entfiel sanft und Gott ergeben nach kurzen Krankenlager...

Die trauernden Eltern Edmund Schiele.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme und den reichen Blumenkranz...

Die trauernde Wittwe Laura Bauer nebst Kindern.

Herzlichen Dank allen lieben Hausgenossen, Verwandten und Freunden...

Die trauernden Eltern R. Nitzsche, C. Hofmann, H. Beulich, O. Beulich, E. Fundmann, R. Sattler.

Herzlichen Dank allen lieben Hausgenossen, Verwandten und Freunden...

Die trauernden Eltern Pauline verw. Voigt nebst Kindern.

Herzlichen Dank allen lieben Hausgenossen, Verwandten und Freunden...

Die trauernden Eltern Wilhelm verw. Kästner, Ernestine Jähmig, Emil Kästner, Bruder.

Bürger-Casino. Großer Maskenball

Donnerstag den 12. Febr. 1874 in Braun's Hotel. Anfang Abends 8 Uhr.

Heute Abend 7 1/2 Uhr Veranlassung, Probe zum Kappenabend.

Heute Abend 8 Uhr Veranlassung, Probe zum Kappenabend.

Heute Abend 8 1/2 Uhr Veranlassung, Probe zum Kappenabend.

Heute Abend 9 Uhr Veranlassung, Probe zum Kappenabend.

Heute Abend 9 1/2 Uhr Veranlassung, Probe zum Kappenabend.

Heute Abend 10 Uhr Veranlassung, Probe zum Kappenabend.

Heute Abend 10 1/2 Uhr Veranlassung, Probe zum Kappenabend.

Heute Abend 11 Uhr Veranlassung, Probe zum Kappenabend.

Heute Abend 11 1/2 Uhr Veranlassung, Probe zum Kappenabend.

Heute Abend 12 Uhr Veranlassung, Probe zum Kappenabend.

Heute Abend 12 1/2 Uhr Veranlassung, Probe zum Kappenabend.

Heute Abend 13 Uhr Veranlassung, Probe zum Kappenabend.

Heute Abend 13 1/2 Uhr Veranlassung, Probe zum Kappenabend.

Heute Abend 14 Uhr Veranlassung, Probe zum Kappenabend.

Heute Abend 14 1/2 Uhr Veranlassung, Probe zum Kappenabend.

Heute Abend 15 Uhr Veranlassung, Probe zum Kappenabend.

Heute Abend 15 1/2 Uhr Veranlassung, Probe zum Kappenabend.

Heute Abend 16 Uhr Veranlassung, Probe zum Kappenabend.

Heute Abend 16 1/2 Uhr Veranlassung, Probe zum Kappenabend.

Heute Abend 17 Uhr Veranlassung, Probe zum Kappenabend.

Heute Abend 17 1/2 Uhr Veranlassung, Probe zum Kappenabend.

Heute Abend 18 Uhr Veranlassung, Probe zum Kappenabend.

Heute Abend 18 1/2 Uhr Veranlassung, Probe zum Kappenabend.

Heute Abend 19 Uhr Veranlassung, Probe zum Kappenabend.

Heute Abend 19 1/2 Uhr Veranlassung, Probe zum Kappenabend.

Heute Abend 20 Uhr Veranlassung, Probe zum Kappenabend.

Heute Dienstag, den 10. Februar 1874. in den elegant decorirten Räumen zum Deutschen Kaiser in Flaschen grosser Masken-Ball

veranstaltet von dem Vorstande des Krankentassen Vereins für Waisen und Uebelhäuser.

Sämmtliche Mitglieder sind beifolgend eingeladen.

Die Mitglieder des Vereins „Saxonia“

Die Mitglieder des Vereins „Saxonia“

Die Mitglieder des Vereins „Saxonia“

Die Mitglieder des Vereins „Saxonia“

Die Mitglieder des Vereins „Saxonia“

Die Mitglieder des Vereins „Saxonia“

Die Mitglieder des Vereins „Saxonia“

Die Mitglieder des Vereins „Saxonia“

Die Mitglieder des Vereins „Saxonia“

Die Mitglieder des Vereins „Saxonia“

Die Mitglieder des Vereins „Saxonia“

Die Mitglieder des Vereins „Saxonia“

Die Mitglieder des Vereins „Saxonia“

Die Mitglieder des Vereins „Saxonia“

Die Mitglieder des Vereins „Saxonia“

Die Mitglieder des Vereins „Saxonia“

Die Mitglieder des Vereins „Saxonia“

Die Mitglieder des Vereins „Saxonia“

Die Mitglieder des Vereins „Saxonia“

Die Mitglieder des Vereins „Saxonia“

Die Mitglieder des Vereins „Saxonia“

Die Mitglieder des Vereins „Saxonia“

Die Mitglieder des Vereins „Saxonia“

Die Mitglieder des Vereins „Saxonia“

Die Mitglieder des Vereins „Saxonia“

Heute wenig Ruhe, möchte Sie gern lesen.

Unter Martha und dem Anhangsbuchstaben Ihres Gesichtes, Kommt liegt resolute Postamt ein Brief nieder.

An Fr. H. M. Viel unter G. H. H. 3529b. erhalten, gab bereits unterm 31. v. Mts. an Ihre u. Adresse poste rest. Chemnitz Antwort.

Bei dem meinem Portale zur angegebenen Zeit nicht angekommen, bitte Weiteres zu einer Erinnerung drückend um mein Adr. poste restante Chemnitz zu bestimmen.

Wann wird die gefahrene Frau am Johannsplatz endlich Antwort geben?

Magnetiseur werden wegen Verletzung einer Krankheit gebeten, ihre Adresse bis Dienstag unter „Magnetiseur“ in der Exped. d. Bl. niederzuliegen.

Die Gebrüder Herrmann u. Carl Wed, erzieher Rieh. er. lehrer Thaler, werden hiermit erucht, behufs Erhaltung der Gesundheit ihren letzten Wohnort an den Unterzeichneten anzuzeigen.

Carl Frenzel, Iwanau bei Leipzig.

Heute Abend in die Wilmische Bierhalle, Hauptstraße 26. Es gibt wieder ein vorzügliches Bodenbacher Lagerbier.

Achtung! Tuch-, Sack- und Kleiderfabrikanten und Großhändler!

Die gegen Herrn Richter und Falkenberger von mir ausgeprochene Verleumdung nehme ich hiermit zurück.

Also wirklich, Sie verheirathen sich?

Der Herr Freiwillige vom Train, mit der goldenen Brille, welcher am Sonntag Abend zwischen 7-8 Uhr in Begleitung eines Kameraden durch Memm's Worter-Vogelstutzen ging, wird, wenn ihm die Bekanntschaft der Dame in Meerbach u. Schwab, die ihm in auffälliger Weise dort begegnete, angenehm sein sollte, gebeten, seine Adresse unter E. V. K. No. 101 im Postamt Nr. 6 zu deponiren.

Die geprüften Hausfrauen! Die Bettfeder-Reinigungs-Anstalt S. Müllerstr. 20 wird beifolgend empfohlen zum Reinigen der Betten und Bekleidungen der Letztere von G. Schulze. Man ist auch gern bereit, die Betten abzuholen.

Erhöhte Kenntnisse — erhöhter Verdienst!

Alten Ankommenden kann die Creation des Herrn R. P. G. und Frau, Hühneraugenoperation, Weberstraße 25, beifolgend empfohlen werden. Die Creation geschieht gänzlich gratis und schmerzlos u. ohne Gefahr. v. B.

Die beiden Damen, welche in Braun's Hotel zum Concert an meinem Tisch mit waren, bitte ich, mir ihre Adresse unter F. P. 100 in die Exped. d. Bl. niederzuliegen, damit ich den Gegenstand weiter abgeben kann.

Die beiden Damen, welche in Braun's Hotel zum Concert an meinem Tisch mit waren, bitte ich, mir ihre Adresse unter F. P. 100 in die Exped. d. Bl. niederzuliegen, damit ich den Gegenstand weiter abgeben kann.

Die beiden Damen, welche in Braun's Hotel zum Concert an meinem Tisch mit waren, bitte ich, mir ihre Adresse unter F. P. 100 in die Exped. d. Bl. niederzuliegen, damit ich den Gegenstand weiter abgeben kann.

Die beiden Damen, welche in Braun's Hotel zum Concert an meinem Tisch mit waren, bitte ich, mir ihre Adresse unter F. P. 100 in die Exped. d. Bl. niederzuliegen, damit ich den Gegenstand weiter abgeben kann.

Die beiden Damen, welche in Braun's Hotel zum Concert an meinem Tisch mit waren, bitte ich, mir ihre Adresse unter F. P. 100 in die Exped. d. Bl. niederzuliegen, damit ich den Gegenstand weiter abgeben kann.

Die beiden Damen, welche in Braun's Hotel zum Concert an meinem Tisch mit waren, bitte ich, mir ihre Adresse unter F. P. 100 in die Exped. d. Bl. niederzuliegen, damit ich den Gegenstand weiter abgeben kann.

Die beiden Damen, welche in Braun's Hotel zum Concert an meinem Tisch mit waren, bitte ich, mir ihre Adresse unter F. P. 100 in die Exped. d. Bl. niederzuliegen, damit ich den Gegenstand weiter abgeben kann.

Die beiden Damen, welche in Braun's Hotel zum Concert an meinem Tisch mit waren, bitte ich, mir ihre Adresse unter F. P. 100 in die Exped. d. Bl. niederzuliegen, damit ich den Gegenstand weiter abgeben kann.

Die beiden Damen, welche in Braun's Hotel zum Concert an meinem Tisch mit waren, bitte ich, mir ihre Adresse unter F. P. 100 in die Exped. d. Bl. niederzuliegen, damit ich den Gegenstand weiter abgeben kann.

Die beiden Damen, welche in Braun's Hotel zum Concert an meinem Tisch mit waren, bitte ich, mir ihre Adresse unter F. P. 100 in die Exped. d. Bl. niederzuliegen, damit ich den Gegenstand weiter abgeben kann.

Die beiden Damen, welche in Braun's Hotel zum Concert an meinem Tisch mit waren, bitte ich, mir ihre Adresse unter F. P. 100 in die Exped. d. Bl. niederzuliegen, damit ich den Gegenstand weiter abgeben kann.

Die beiden Damen, welche in Braun's Hotel zum Concert an meinem Tisch mit waren, bitte ich, mir ihre Adresse unter F. P. 100 in die Exped. d. Bl. niederzuliegen, damit ich den Gegenstand weiter abgeben kann.

Die beiden Damen, welche in Braun's Hotel zum Concert an meinem Tisch mit waren, bitte ich, mir ihre Adresse unter F. P. 100 in die Exped. d. Bl. niederzuliegen, damit ich den Gegenstand weiter abgeben kann.

Die beiden Damen, welche in Braun's Hotel zum Concert an meinem Tisch mit waren, bitte ich, mir ihre Adresse unter F. P. 100 in die Exped. d. Bl. niederzuliegen, damit ich den Gegenstand weiter abgeben kann.

Das Schuhmacher-Gesicht von Paul Kupsch

große Heilkräfte Nr. 4, wird bei vorwiegendem Bedarf einer guten Schuhung beifolgend empfohlen.

Durch die Bräun-Eureibung des Dr. Netsch, Dresden, Simonstraße 52, wurden bei uns sehr viele Kinder von der lästigen Bräun, Guffen, Drüsen, Keuchhusten u. s. w. geheilt.

Die trauernden Eltern Das Albertsbad, Stra. 38, Dampfbad für Damen Dienstag u. Donnerstag fr. 8-1 u. Freitag Nachm. 3-8 u. s. w.

Die trauernden Eltern Das Albertsbad, Stra. 38, Dampfbad für Damen Dienstag u. Donnerstag fr. 8-1 u. Freitag Nachm. 3-8 u. s. w.

Die trauernden Eltern Das Albertsbad, Stra. 38, Dampfbad für Damen Dienstag u. Donnerstag fr. 8-1 u. Freitag Nachm. 3-8 u. s. w.

Die trauernden Eltern Das Albertsbad, Stra. 38, Dampfbad für Damen Dienstag u. Donnerstag fr. 8-1 u. Freitag Nachm. 3-8 u. s. w.

Die trauernden Eltern Das Albertsbad, Stra. 38, Dampfbad für Damen Dienstag u. Donnerstag fr. 8-1 u. Freitag Nachm. 3-8 u. s. w.

Die trauernden Eltern Das Albertsbad, Stra. 38, Dampfbad für Damen Dienstag u. Donnerstag fr. 8-1 u. Freitag Nachm. 3-8 u. s. w.

Die trauernden Eltern Das Albertsbad, Stra. 38, Dampfbad für Damen Dienstag u. Donnerstag fr. 8-1 u. Freitag Nachm. 3-8 u. s. w.

Die trauernden Eltern Das Albertsbad, Stra. 38, Dampfbad für Damen Dienstag u. Donnerstag fr. 8-1 u. Freitag Nachm. 3-8 u. s. w.

Die trauernden Eltern Das Albertsbad, Stra. 38, Dampfbad für Damen Dienstag u. Donnerstag fr. 8-1 u. Freitag Nachm. 3-8 u. s. w.

Die trauernden Eltern Das Albertsbad, Stra. 38, Dampfbad für Damen Dienstag u. Donnerstag fr. 8-1 u. Freitag Nachm. 3-8 u. s. w.

Die trauernden Eltern Das Albertsbad, Stra. 38, Dampfbad für Damen Dienstag u. Donnerstag fr. 8-1 u. Freitag Nachm. 3-8 u. s. w.

Die trauernden Eltern Das Albertsbad, Stra. 38, Dampfbad für Damen Dienstag u. Donnerstag fr. 8-1 u. Freitag Nachm. 3-8 u. s. w.

Die trauernden Eltern Das Albertsbad, Stra. 38, Dampfbad für Damen Dienstag u. Donnerstag fr. 8-1 u. Freitag Nachm. 3-8 u. s. w.

Die trauernden Eltern Das Albertsbad, Stra. 38, Dampfbad für Damen Dienstag u. Donnerstag fr. 8-1 u. Freitag Nachm. 3-8 u. s. w.

Die trauernden Eltern Das Albertsbad, Stra. 38, Dampfbad für Damen Dienstag u. Donnerstag fr. 8-1 u. Freitag Nachm. 3-8 u. s. w.

Die trauernden Eltern Das Albertsbad, Stra. 38, Dampfbad für Damen Dienstag u. Donnerstag fr. 8-1 u. Freitag Nachm. 3-8 u. s. w.

Die trauernden Eltern Das Albertsbad, Stra. 38, Dampfbad für Damen Dienstag u. Donnerstag fr. 8-1 u. Freitag Nachm. 3-8 u. s. w.

Die trauernden Eltern Das Albertsbad, Stra. 38, Dampfbad für Damen Dienstag u. Donnerstag fr. 8-1 u. Freitag Nachm. 3-8 u. s. w.

Die trauernden Eltern Das Albertsbad, Stra. 38, Dampfbad für Damen Dienstag u. Donnerstag fr. 8-1 u. Freitag Nachm. 3-8 u. s. w.

Die trauernden Eltern Das Albertsbad, Stra. 38, Dampfbad für Damen Dienstag u. Donnerstag fr. 8-1 u. Freitag Nachm. 3-8 u. s. w.

Die trauernden Eltern Das Albertsbad, Stra. 38, Dampfbad für Damen Dienstag u. Donnerstag fr. 8-1 u. Freitag Nachm. 3-8 u. s. w.

Die trauernden Eltern Das Albertsbad, Stra. 38, Dampfbad für Damen Dienstag u. Donnerstag fr. 8-1 u. Freitag Nachm. 3-8 u. s. w.

Die trauernden Eltern Das Albertsbad, Stra. 38, Dampfbad für Damen Dienstag u. Donnerstag fr. 8-1 u. Freitag Nachm. 3-8 u. s. w.

Die trauernden Eltern Das Albertsbad, Stra. 38, Dampfbad für Damen Dienstag u. Donnerstag fr. 8-1 u. Freitag Nachm. 3-8 u. s. w.

Die trauernden Eltern Das Albertsbad, Stra. 38, Dampfbad für Damen Dienstag u. Donnerstag fr. 8-1 u. Freitag Nachm. 3-8 u. s. w.

Die trauernden Eltern Das Albertsbad, Stra. 38, Dampfbad für Damen Dienstag u. Donnerstag fr. 8-1 u. Freitag Nachm. 3-8 u. s. w.

Die trauernden Eltern Das Albertsbad, Stra. 38, Dampfbad für Damen Dienstag u. Donnerstag fr. 8-1 u. Freitag Nachm. 3-8 u. s. w.

Die Damen werden darauf aufmerksam gemacht, dass praktische Gelehrte, die in der Dresdner Schlafrock-Fabrik von S. Meyer jun., Frauenstrasse 4 und 5 faßt.

Diana-Saal.

Donnerstag, den 12. Febr.:
letzter grosser öffentlicher
Masken-Ball

in sämtlich schön decorirten Sälen und Zimmern.
Billets für Herren à 15 Ngr., für Damen 10 Ngr. sind bei Herrn Kaufmann Schütz,
Waldstrasse Nr. 28 und im Diana-Saale zu haben.
Der Eintritt ist nur in Costüm oder Ballanzug, mit Maskenmascchen versehen, gestattet.
NB. Die Masken-Vertheilung am Ball-Abend hat Herr Pfänder übernommen.
Anfang 7 Uhr. E. Voigtländer.

Wiener Biere von Anton Dreher

aus Schwachat und Mischolny, in Originalgebunden und Flaschen
bei Gebr. Hollack, grosse Schiessgasse.
(Zur gefälligen Beachtung.) H. Dreher's Bier (Originalausstellung) sind heute nach der inneren
Seite mit dessen Brandkennzeichen markirt. Unseren reichhaltigen
Preiscurant halten wir bestens empfohlen.



Liqueur Benedictine

aus der Abtei von Fecamp

Der vom Publikum so geschätzte berühmte Liqueur Benedi-
cictine ist der Gegenstand grösstentheils ausländischer Nach-
ahmungen.
Um die Consumenten, die besorgt sind nur ein reines, köstliches
und wesentlich hygienisches Erzeugnis zu trinken, gegen diese ab-
schlechtig schmeckenden und gesundheitsschädlichen Nachahmungen
zu warnen, geben wir hier nebenbei das genaue Modell der mit
den Siegeln und Etiquetten der echten Benedictine ausge-
statteten Flasche.

Wichtige Bemerkung.

Dem Publikum empfehlen wir besonders die hier nebenan vor-
geführte Etiquette, welche seit dem 1. October 1872 am unteren
Rande aller Flaschen angebracht ist und die Unterschrift von
A. Legrand trägt, zu verlangen.

N. B. — In Zeiten von Epidemie ist die Benedictine ein sicheres
Vorbeugungsmittel gegen die Cholera; auf formelle Art wurde es
von einer grossen Anzahl ärztlicher Berühmtheiten bestätigt.

Haupt-Niederlage in Fecamp (Seine-Inférieure).

Zu finden bei: Joh. Bourmann & Co., General-Agenten, Mittelstrasse 64 in Berlin
Theodor Loesch, Kaufmann in Dresden. Lehmann u. Leichsenring, Kaufmann,
früher Oscar Feilgenhauer, Carl Seulen, Weinbändler, Wallstrasse 16. Hermann
Weisse, Kaufmann, Sackstrasse 28, früher August Schreiber, Woldemar Göthel,
H. Thomschke, Kaufmann. H. Kourmoussi, Kaufmann.

Urtheile

über den L. W. Eggers'schen Fenchelhonig:
Herrn L. W. Eggers in Dresden, Messergasse 17, zum Dienstadt:
„Ihr Fenchelhonig wurde mir als probates Mittel für
meine achtjährige Tochter gegen deren Keuchhusten
angewandt. Ich erlaube daher unter Ausschluss von 1 Zlot.
24 Egr. 3 Flaschen à 18 Egr. zu senden.“
Breslau, Dörfel, Silesien, 25. Mai 1873.
Johann Löwenstein,
A. A. Wegerts - Gerichts - Gangst.

Liebig Company's Fleisch-Extract

aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika).
4 goldene Medaillen:
Paris 1867 (2), Havre 1869, Moskau 1872.
3 Ehrendiplome:
Amsterdam 1869, Paris 1872, Wien 1873.
Das Diplom „Hors Concours“ Lyon 1872.

Nur echt, wenn die Etiquette eines jeden
Loth's den Namenzug *Liebig* in blauer
Farbe trägt.

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft,
Herrn
Brückner, Lampe & Co. in Leipzig.
Zu haben in allen Colonialwaaren- und Deli-
cateffenhandlungen, sowie in den Apotheken und
bei den Droguisten.

Siegelringe

aus echtem Gold, verkaufe ich
unter Garantie, das Stück zu
1 Zlot.

F. G. Petermann,
Galanteriewaarenhandlung,
Dresden, Galeriestrasse 10.

Trauerhüte,

billig und schön, zum Verkaufen
und Verschicken im Päckchen
von Marie Lippert, früher
Frau Wille, jetzt Friedrichs-
strasse 51, dicht an der Brücke.

Unterriht

im Zeichnen, Molen u. Ver-
spective wird ertheilt Feldgasse
Nr. 2, H. Et. Sprecht, 10-12.

Gegen Keuchhusten,
Seifertkeit u. Brustleiden
wird
**Giechhübler
Sauerbrunnen**

bed Morgens mit warmer Milch
genossen, bestens empfohlen.
Bei Keuchhusten der Kinder wirkt
derselbe, mit warmer Milch ge-
mischt, erquickend auf das At-
men, befreit die Function der
Schleimhäute, ersticht die Lunge,
säuert den Magen.
Niederlagen in allen Mineral-
wasserhandlungen.

Zu verkaufen

ein Paar Schimmelwägen
(elegante leichte Wagen),
ganz fromm, Preis 94 Louisdor.
Hittorgut Meisa. (H. 3551 a.)

Christmann'sche Milch- Pomade.

Dieses seit langer Zeit seiner
Erfindung durch die außer-
ordentlich glänzenden Reful-
tate so beliebt gewordene
Haarmittel stärkt nicht nur
die Kopfnerven, sondern be-
seitigt nach regelmäßigen
Gebrauche bestimmt das
Ausfallen der Haare und
erzeugt laut der vorliegen-
den Atteste u. Dankschreiben
oft da, wo andere jahrelang
angewandte Mittel fruchtlos
blieben, einen neuen und
kräftigen Haarwuchs.
Zu beziehen für 5 und 15
Egr. pro Flasche in Dresden
bei den Hrn. Gust. Lieder
u. Co., und Weigel u.
Zsch., in Köthichenbroda
bei Herrn Rich. Schmidt-
ler, sowie durch das Gene-
raldepot von A. Beckel-
mann, Baugau, Schlesien.

Für Kapitalisten,

die ihr bares Geld gut und
sicher anlegen wollen, empfiehlt
sich nur der Ankauf eines neuen
gut gebauten Wohnhauses; denn
über 6 Proc. Nutzen nach Ab-
zug aller Ausgaben sind ihm ge-
weiss. Selbstkäufer, die auf ein
solch gut verändertes, höchst
solid ausgeführtes Wohnhaus bei
6. bis 8000 Zlot. Anzahlung
reflektiren, wollen ihre Absicht
in die Exp. der Drebb. Stadt, Ma-
rienstrasse, unter Officier F. E.
99. niederlegen, worauf sofort
Antwort erfolgt.

Miller's Tannen-Oel
ist das beste u. wirksamste Haus-
mittel gegen Gicht, Rheumatismus
und rheumatische Kopf- und
Zahnwehmerzen. Weissen aller Art,
mit Erfolg angewendet überall
da, wo keine offene Wunde vor-
handen. Das billigste aller ähn-
lichen Mittel. In Flaschen mit
Gebrauchsanweisung à 7 1/2 Ngr.
aupt-Depot bei Spalteholz
u. Hey. Zu beziehen durch die
Apotheken.

Zu Kauf-Geuch.

Zu der Nähe Dresden's eine
kleine Villa mit einem möglichst
großen Garten. Offerten mit
Angabe des Preises und genauer
Beschreibung nimmt die Annon-
cen-Expedition von E. Schotte
in Bremen unter Officier C.
3044 entgegen.

Leinwand, Bettzeuge Inlets

in reicher Auswahl!
Blaue
Schürzenleinwand
und blau gezeichnete
leinene Schürzen
mit Kay das Stück 11 1/2 Ngr.,
ohne Kay das Stück 10 1/2 Ngr.

Shirtings, Chiffons und Piqué's

in den verschieden-
sten und besten
Qualitäten!
Proise billig!
Friedr. Paul
Bernhardt

Dresden, Schreibergasse Masch goldene Ringe

zu 1 1/2-2 1/2 Zlot. empfiehlt
unter Garantie L. Schröter,
Goldarbeiter, Wilmigstr. 55, 2.
Verkauf für Altmetall bei Hrn.
Juwelier Bernhardt, Frauen-
strasse 12.
Für Neustadt bei Herrn Ju-
welier Moritz Schüller, gr.
Weinergasse.

Trauringe

aus echtem Gold, verkaufe ich
unter Garantie das Stück zu
1 Zloter.

F. G. Petermann, Dresden, 10 Galeriestrasse 10.

Wegen Geschäfts- Veränderung

bin ich gezwungen, mein vollstän-
diges Maschinenwerkzeug für
Kleben- und Bauarbeit mit Re-
galen und Zubehör im Preise
von 40 Zlot. sofort aus freier
Hand zu verkaufen.

G. Schröter,
Maschinenmtr., Großenhain.

Grundstücks- Verkauf.

Die Friedensburg, in
einem der herrlichsten Theile des
Elbthales, in der Niederlöss-
nitz bei Dresden gelegen,
faum 20 Minuten von der El-
senbahnstation Kötzschen-
broda entfernt, sowie ein
Hausgrundstück unterhalb
der Friedensburg, sollen er-
btheilungs halber verkauft werden.
Zu beiden Grundstücken, deren
Flächeninhalt gegen 27 Acker
beträgt, gehören Weinberge, zu
letzterem auch zu Hauptplätzen ge-
eignetes Areal.

Die Friedensburg, vor
einigen Jahren erst erbaut und
als Restauration eingerichtet,
erfreut sich namentlich im
Sommer schon wegen der prächt-
vollen Aussicht eines überaus
zahlreichen Besuches; sie em-
pfeht sich aber auch als her-
schaftlicher Wohnsitz.
Zur Anzahlung sind 25,000
Zloter erforderlich.

Kaufhaber wollen sich we-
gen näherer Auskunft baldge-
fällig an den unterzeichneten
mit dem Verkaufe beauftragten
Schwager wenden.
Wilsdruff, den 31. Januar
1874.

Adv. H. Körner.

Das älteste reellste
und billigste
Pfandleihgeschäft
2 Sandhausstr. 2,
3. Etage.

gewährt Golddarlehen in
jedem Betrage, stellt die Pfand-
scheine 12- und monatlich aus.

In jeder gut erhaltenen Ham-
menroth-Dampfmaschine von
7 Pferdekraft, sowie ein Doppel-
kessel von 5 1/2 Pferdekraft sind
preiswerth zu verkaufen in der
Sächsischen Dampfmaschinen-Fabrik
zu Coblenz.

Ein Haus

mit großem Hintergebäude und
schönem Garten, in einem sehr
frequenten städtischen Saalens,
vorzugsweise für einen Welf-
gerber passend, da dasselbe ganz
von Wasser umgeben ist, Trocken-
plätze und eine Halle im Orte
sind und das Haus nur 5 Mi-
nuten vom Bahnhof entfernt, soll
veränderungs halber sofort aus
freier Hand verkauft werden.
Preis 3000 Zlot.
Unter Officier H. 3541b. an
die Annoncen-Expedition von
Haasensteln u. Vogler
Chemnitz erhalten nur Selbst-
käufer nähere Auskunft.

Caviar

feinsten Astrachan,
trotz beträchtlicher Preis-
steigerung noch 40 und 54 Ngr.
pr. Wd.
Hamburger
24 Ngr. pr. Wd.
Rieser-Bricken
4 1/2 und 5 1/2 Zlot. pr. Schof
Sardines à l'huile
6, 6 1/2, 12 1/2 und 28 Ngr.
pr. Dose.
Cervelatwurst
feinste Goldbar,
16 Ngr. pr. Wd.
Sauerkohl
In. Magdeb., 1 Ngr. pr. Wd.
Zuckerschoten
russische, von 15 Ngr. pr. Wd. an.
Gemüse
conferd. französisches
von 8 Ngr. pr. Wd.
Pflaumen
feinste türkische, 4 Ngr. pr. Wd.
Pflaumenmus
In. Qualität, 4 Ngr. pr. Wd.
Coco-Nüsse mit Milch
von 4 Ngr. pr. Stück an.

Caffee

feinsten gelber Java,
15 Ngr. pr. Wd.

H. Kourmoussi Pragerstrasse.

Eine Zuder- Waaren-Fabrik in Wien

sucht einen gewissen Arbeiter
für die Rods (Frosch) und Ma-
schinen - Bonbons - Fabrikation,
derselbe müßte auch in Con-
servenarbeiten tüchtig sein. Keine
Stellung, hoher Gehalt und
Reisefreien werden zugesichert.
Nur tüchtige Arbeiter besitzen
ihre Adressen an Herrn Haas-
enstein und Vogler in
Zittau unter 372 hm. ein-
zujenden.

Ein schöner großer Garten mit Waldung (eignet sich zu ei- ner Villa oder Restauration), 3 Acker haltend, nahe der Stadt Friedrich, am Fuße der Wart- burg, mit Aussicht über die ganze Stadt und Umgegend soll Zhei- lung halber verkauft werden. 4000 Zlot. können daran setzen bleiben. Offerten befreit die Annoncen-Expedition v. Haas- enstein und Vogler in Erfurt unter H. 5122a.

Nur das wahrhaft Gute

erhältlich. So
hat denn auch
das berühmte
Originalmelker-
wert „der Jugendhygiee“ alle
concurirenden Nachahmungen,
die durch seine gewaltigen Er-
folge entstanden waren, glänzend
überwunden. Diese wohlbekannt
Schritt, welche die einzig zu-
verlässliche, dauernde u. bis-
erete Hilfe gegen die traurigen
Folgen der Chanke und anderer
schleimlichen Excesse nachweist,
ist für 17 Egr. franco von W.
Bernhardt in Berlin SW.,
Simonstrasse Nr. 2, zu
beziehen.

Ein prachtvoller Stutzflügel.

halb engl. Mech., neuester Con-
strukt., nur 4 Wochen in Ge-
brauch gewesen, der 360 Zlot.
gekostet, jetzt Umstände halber
für den selben Preis von 230
Zlot., ein feines Salon-Blauino
in Aufbaum besonders billig
unter Garantie im Depot an der
Herzogin Garten 3 part. Innt.

Lebens- versicherung.

Gesucht wird für eine der
größten und ältesten Deutschen
Lebens- u. Versicherungs-Gesell-
schaften ein geübter, tüchtiger
Inspector resp. Requisiteur gegen
Hirum und Iradivision. Offerten
mit Angabe der näheren Ver-
hältnisse zu senden an L. V. 10
Erf. d. Bl.

Photographie.

Ein photographischer
Salon mit vollständiger Ein-
richtung in einer größeren Stadt
ist billig zu verpachten. Näheres
bei C. A. Fuchs, Photograph
in Coblenz.

Im Verlage von Friedrich
Schubert in Leipzig erschien
und wird von dielem gegen Ein-
sendung des Betrages franco
verandt:

Der perfekte Buchhalter

und Rechnungsführer. Leicht-
fassliche Anleitung, die Einrich-
tung und Führung der Geschäft-
bücher in kürzester Zeit zu erler-
nen, sowie Umstellung zur An-
rechnung und Ausstellung der im
Geschäftsleben am häufigsten
vorkommenden schriftlichen Ar-
beiten, wie Kaufverträge, Leber-
verträge, Verträge, Schuldver-
schreibungen zc. und Belehrung
über den Wechselverkehr und die
Correspondenz, nebst fargem kauf-
männischen Wörterbuch. Von
C. Scholz, Kaufmann. Preis
7 1/2 Ngr.

Des Landwirths kleiner Haussecretär.

Die einfachste und praktischste
Buchführung für den kleineren
Landwirth. Necht Anleitung zur
Abfassung aller im Leben des
Landwirths vorkommenden Do-
cumente und schriftlichen Arbei-
ten, wie Verkaufs, Pacht,
Miet- und Erbverträge, Rech-
nungen, Quittungen, Schul-
scheine, Obligationen, Pächtschrei-
ben, Kestionen zc., das Nöthige
über Briefe und Briefschrei-
ben, sowie der Rechtsverhält-
nisse zwischen Herrschaft und
Gesinde und der für den Land-
wirth wichtigsten Bestimmungen
des Strafgesetzbuches für das
deutsche Reich. Von A. Rehn,
Technom., und G. Gude, Vete-
rer. Preis 7 1/2 Ngr.

Der wohlberathene Land- und Haus- wirth.

Mehr als 300 werthvolle Re-
cepte, Vorschriften und Weis-
rungen aus der Land-, Haus-
und Gartenwirthschaft, Gesund-
heitspflege, Hauswirthschaft zc.
Von Dr. Damer. Preis 7 1/2 Ngr.

Ballfächer

verkaufe ich wegen vorgerückter
Saison zu äußerst niedrigen
Preisen vollständig aus!

F. G. Petermann, Galanteriewaarenhandlung, Galeriestrasse 10.

Zur vollständigen Befähig-
ung der Nechten, Stellig-
then, Sommer- und Federstechen
u. s. w. verabreicht ein Cosmeti-
cum, bestehend in Seife, und gar-
rantirt für Erfolg. Wirkliche
Bestellung franco erbeten. Ver-
sendlich von 9-4 Uhr.
L. verw. Klauer, Dresden,
Wilmigstrasse 50, Ecke der
Amalienstrasse.

Nähmaschinen

sind mir 3 Stück (Cosmann-
System) zum Verkauf überge-
ben worden, passend für Schuh-
macher, Sattler, Metzger u. s. w.
Dieselben sollen für den billigen
Preis von 20 Zlot. das Stück
verkauft werden.

Julius Kühnel, am See 38 partere.

Hotel- Verkauf im Riesengebirge.

Mein weit bekanntes, best-
renommiertes und in den Reie-
sbüchern verzeichnetes
Hotel zum Preussischen
Hof in Schmiedeberg
in Schlesien,

bin ich Willens, da mein Sohn
durch anderweitige Geschäft-
übernahme aus meinem Geschäft
austritt, zu verkaufen. Das
Hotel enthält einige 20 Frem-
denzimmer, Gast- und Billard-
zimmer und geräum. Restau-
rant, anstehenden großen Ge-
sellschaftsarten mit prächtiger Aus-
sicht nach der Sauerthope, gro-
schen schönen Hofraum u. Stallun-
gen. Privat-Wohnhaus, Mecker
und Kuchenschule, bringen eine
sehr jährliche Pachtsumme von
700 Zlot. Anzahlung 8000 Zlot.
Näch. Brieflich oder mündlich bei

G. Ruppert, Hotelbesitzer. (H. 2334.)

Wagen- Pferde,

zwei Schimmel, elegante Mi-
guren, 1/2 hoch, lammfromm,
für ältere Herrschaft passend,
stehen zu möglichem Preis zu
verkaufen auf Hittorgut Oels-
nitz bei Großenhain.

Eine Baumwoll-Spinnerei und Zwirnerei sucht für die hie- sige Gegend einen tüchtigen, respectablen Vertreter. Gef. Off. bestehen in der Expedition d. Bl. niederzuliegen.

Restaurant K. Belvedere
 ★ Brühische Terrasse. ★
 Gute Nachmittags-Concert. (Ohne Tabakrauch.)
 Abg. 4-8 Uhr. Entree 5 Ngr. J. G. Marschner.
 Mittwoch und Donnerstag kein Concert.

Gewerbehaus
 Heute Dienstag, den 10. Februar:
Concert
 vom Herrn Capellmeister H. Mannsfeldt mit seiner aus
 45 Mitgliedern bestehenden Capelle.
Programm.
 Oubert. „Die Belagerung von Corintb“ von Meffini.
 Pri-ro a la Madonna von Ränge.
 Mein Vederwehl, Walzer von Mannsfeldt.
 Duett a. d. „Allegenden Golländer“ von Richard Wagner.
 Ouberture Nr. 3. „Leonore“ von L. v. Beethoven.
 Angot-Wolfa von Vecoz (neu).
 Am Meer, Lied von Dr. Schubert.
 Fantase a. d. Sommernachtstraum von Mendelssohn.
 Polpourri a. d. Operette „Maim-sell Angel“ von Vecoz (neu).
 Abendliedchen für Bedalbarter.
 Solo, vorgetr. v. Hrn. Schubert.
 Carnevalsbilder, Walzer von Strauß.
 Großer Marsch a. d. D-moll-Suite von Wagner.
 Anfang 7 Uhr. Entree 7 1/2 Ngr.
 Abonnementsbillets, gültig an allen Wochen- und Sonntags-Concerten, sind 6 Stück 1 Thlr. an der Casse zu haben.

Victoria-Salon.
 Waisenhausstraße 25, Ecke der Victoria-Straße.
 Heute Dienstag, den 10. Februar 1874
Concert und Vorstellung,
 Auftreten der Herren Schmidt und Heidemann,
 Violoncellovirtuosen.
 Auftreten der englischen Sänger Mr. u. Mrs. Kembl.
 sowie der franz. Chansonnières Mlle. Juliette Laurence
 und Mrs. Leonce.
 Auftreten der Mlle. Zoë in ihren außerordentlichen
 Leistungen am sitzenden Trapes.
 Auftreten der Soubrette Art. Avony.
 Auftreten des West-Indiers Mr. Dinglas.
 Gastspiel der Gymnastik-Familie des Herrn Otto Braatz,
 sowie Auftreten des gesammten engagierten Künstler-
 personal.
 Casseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
 Der Billetverkauf befindet sich von 11 bis 5 Uhr an den
 bekannten Verkaufsstellen.
 Die Billets sind nur zu der Vorstellung gültig, zu welcher
 selbige gelöst wurden.
 Abtunngsvoll R. W. Schmieder.
 Der Salon ist gut geheizt.

Circus Herzog-Schumann,
 auf dem Sternplatze (Koppitz) in Dresden.
 Heute Dienstag, den 10. Februar 1874, Abends 7 Uhr:
 Grosse Vorstellung. — Gastspiel des welt-
 berühmten Mr. Avolo, genannt der König der
 Turner, in seinen außerordentlichen Productionen am
 dreifachen Mast in einer Höhe von 40 Fuß. Zum Schluss
 der berühmte Vultusprung in einer Höhe von 30 Fuß.
 Auftreten des Hrn. Overgaard mit seinen beiden Söhnen.
 Billets für Logen- und Parquetplätze sind in der Sigaren-
 handlung des Hrn. Morgener, Wildstrucherstraße und
 Schloßplatz, von Vormittag 11 bis Nachmittag 4 Uhr
 zu haben.
 Nach Beendigung der Vorstellung stehen Omnibusse bereit.

Salon Variété.
 Eingänge: Badergasse 29 und gr. Kirchgasse 1.
 Heute große
Extra-Vorstellung und Concert,
 ausgeführt von Herrn Musikdirector Zöllner mit seiner
 Anaben-Capelle.
 Auftreten der sämtlichen engagierten Mitglieder.
 Unter Anderem kommt zur Aufführung:
 Nero's wahre Liebe, oder: Alles für's Kind,
 und
 Ein Parvenu,
 oder: Aus dem Arbeitshause,
 Lebensbild mit Gesang in 1 Act.
 Anfang des Concerts der Anaben-Capelle 7 1/2 Uhr.
 Anfang der Vorstellung 9 1/2 Uhr.
 Entree 2 1/2 Ngr. Die Direction.

Leipziger Keller.
 Concert und Vorstellung unter Leitung des Herrn
 Musikdirector Gieseler. Auftreten der Künstler: Herren Berger,
 Kuglsche und Felsig nebst Damen. Anfang 7 Uhr.
 Kleine Brüderg. 11. Kleine Brüderg. 11.

Restauration
Berliner Weissbierhalle
 früher Klosterhof.
 Heute Mittag und Abends
Schweinsknöchel m. Kartoffelklößen,
 Stamm-ungarisch-Gulasch, Salzkartoffeln, ff. Ber-
 liner Weißbier, Lager und Bairisch,
 wozu ergebenst einladet der Restaurateur.

Ostra- Restaurant. Ostra-
Allee 40. Heute Schlachtfest,
 von 9 Uhr an Wellfleisch, frischer verschiedene Sorten Wurst.
 Heute Abend Wurst-Suppe.
H. Thiele.

Stadt-Keller.
 10. Abonnements = Mittags = Tisch:
 Rindfleisch mit Bouillondartoffeln oder Kalbsgesehe.

Schöne große
Geflügel-Ausstellung,
 abgehalten in den Sälen des
Gewandhauses, erste Etage,
 Kreuzstrasse Nr. 12.
 Die Geflügel-Ausstellung findet statt in den Tagen
vom 5. bis 11. Februar a. c.,
 verbunden mit einer Verloosung von Hähnern, Tauben,
 Sing- und Ziervögeln, wozu Loose à Stück 10 Ngr.
 an der Casse zu haben sind. Die Ziehung findet
am 11. Februar a. c. Nachmittags
 unter notarieller Leitung statt, und werden die Gewinn-Nummern
 im Dresdner Anzeiger und in den Dresdner Nachrichten bekannt
 gemacht.
 Die Ausstellung ist geöffnet von früh 8 Uhr bis Abends 6 Uhr.
 Eintrittspreis à Person 5 Ngr., Kinder zahlen die
 Hälfte.
 Dresden, am 3. Februar 1874.

Das Directorium des Dresdner
Geflügel-Züchter-Vereins.
 Herabgesetzte Preise.
Hotel de l'Europe.
Die geheime Hand,
 das 8. Wunder der Welt,
 ist noch bis zum 16. d. M. von Morgens 10 Uhr bis Abends
 9 Uhr in Thätigkeit zu sehen.
 Entree 5 Ngr. Die Direction.

Carneval Leipzig 1874.
 Sonntag den 15. Februar a. c., Nachmittags 3 Uhr:
 Eröffnung des Corso.
 Montag den 16. Februar a. c., Vormittags 10 Uhr:
Grosser Festzug.
 Nachmittags 3 Uhr: „Corso“. Abends 8 Uhr: „Grosser
 Hofzug mit Ball“.
 Dienstag den 17. Februar a. c., Abends 8 Uhr:
 „Grosser Maskenball“.

Gewandhaus-Theater.
 Wegen Vorbereitung eines gänzlich neuen Programms
 finden heute Dienstag und morgen Mittwoch keine Vorstel-
 lungen statt.
 Prof. A. J. Bafsch.

Brauerei Alt-Striesen.
 Zu meinem heute Dienstag den 10. Februar stattfindenden
Karpfenschmause
 ladet ergebenst ein. A. Lutze.
 Omnibusse gehen von Nachmittag 6 Uhr an alle 1/2 Stun-
 den vom Wirtshausen Wege ab.

Restaurant Stadt Meß.
 30 Leipzigerstrasse 30.
Heute Schlachtfest. Carl Hennig.
 Heute von 3 Uhr an Eierplinzen
 Casernenstraße 7, bei Erle.

Empfehlung.
 Einem geehrten kleinen und auswärtigen Publikum, ins-
 besondere aber den geehrten Abnehmern der hiesigen Wirtshausen
 Vorstadt, meinen Bekannten und Freunden, erlaube ich mir er-
 gebenst anzuzeigen, daß ich unter heutigem Tage
Steinstrasse Nr. 2,
 am Eingange der großen Ziegelstraße,
ein feines Restaurant
 mit neuem französischen Billard
 eröffnet habe.
 Meinen geehrten Gästen werde ich mit guten kalten und
 warmen Speisen, ff. Bairisch, Lager und Einfach
 Bier aufwarten, überhaupt bemüht sein, mir die Gunst des ge-
 ehrten Publikums nicht nur zu erwerben, sondern solche mir auch
 zu erhalten. Achtungsvoll
 C. Röttschke, Restaurateur.
 Steinstraße 2.

Oscar Renner's
Restaurant.
 Marienstraße 22 und 23,
 Ecke der Margarethenstraße,
 Margarethenstraße 7 und
 am See Nr. 5,
Heute Schlachtfest,
 von 9 Uhr an Wellfleisch, später verschiedene Sorten
 Wurst, außerdem

Pilsner Bier,
 die Krone aller Biere, aus dem bürger-
 lichen Brauhaus in Pilsen.
 Es laden ergebenst ein
 Petermann & Tauschel.
 Meiner geehrten Kundschafft offerire ich hiermit, daß ich
 frische Sendung von dem beliebten
Magdeburger
Sauerkohl
 von vorzüglicher Qualität erhalten habe, und verkaufe denselben
 billigst à 1/2 Pfund 1 Ngr., bei größerer Abnahme à 1/2 Pfund 9 Pf.
 Ergebenst Robert Haase, Productenhändler.
 Thalstraße 10, part.

Zu verkaufen
 Quappen, Knochen, Glas,
 Metall etc. wird stetig gekauft
 bei Art. große Ziegelstraße 53,
 bei Hölzel.

Gabelsberger-Feier.
 Das Königliche stenographische Institut und
 der Dresdner Gabelsberger Stenographenverein
 werden den Geburtstag des Gründers der deutschen Stenographie,
Franz Xaver Gabelsberger,
Mittwoch, den 11. Februar,
 Abends 7 Uhr,
 in den Sälen des Königlichen Belvedere
 durch
Redeact, Festmahl und Ball
 festlich begehen, und beehren sich, Freunde und Gönner der steno-
 graphischen Kunst zur Theilnahme einzuladen.
 Der Eintritt zum Redeact (im unteren Saale des Königl.
 Belvedere) steht Jedermann frei.
 Karten zum Redeact à 1 Thlr. 10 Ngr. werden ver-
 abfolgt in Alstadt: durch Herrn Carl Adler's Buchhandlung
 (Marienstraße 8a), Herren Bassege u. Frische (Altmarkt 13),
 Herrn Frescher u. Co. (Wohlthätigkeit 12); in Neustadt: durch
 Herrn Carl Bödner, Buchhandlung (Hauptstraße 1).

Eine Decoration
 zum Abrollen für zwei Säle,
 der eine mit italienischer Landschaft, gut gemalt, 60 Ellen lang,
 5 1/2 Elle hoch, in Stücken von je 30 Ellen, welche auch zum
 Ausschmücken einer Veranda, Territor u. s. w. zu verwenden ist.
 Der zweite Saal als blaue Grotte, Feliendecoration mit Glas-
 haub, gewölbt, 2424 Ellen Quadratpapierfläche, nach einer Seite
 Neapel mit dem Vesuv, 10 Ellen lang, 6 Ellen hoch.
 Diese Decorationen, welche circa 200 Thlr. gekostet, soll
 Dienstag, den 17. Februar d. J., Vorm. 11 Uhr,
 im Hotel de Sage
 erst im Einzelnen und dann im Ganzen zum sofortigen Abdruck
 meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.
 Großebain.
 Der Vorstand des Musiker-Vereins.
 A. Fromm jr. C. Hardtman.

Achtung!
 Für die Herren Vereins-Vorstände.
 Unterzeichnete stellt sich den geehrten Herren Vorstehern nebst
 einer guten Soubrette zu bevorstehenden Concerten zur gef.
 Disposition. Näheres ff. Blauensteingasse 51, 2. Et.
 Georg Clemens Kutzscher, Gelangskommissar.

Echt gefasste imitirte
Brillant-Waaren.
 Reichhaltiges Lager gut goldner Herren- und Damenketten,
 Siegelringe u. s. w. Neelle Bedienung. Preise billig.
 Bernh. Ullrich, am See 10 erste Etage.
Lebensversicherungsbank
für Deutschland in Gotha.
 Begründet 1827. Größnet am 1. Januar 1829.
 Stand Ende 1873.
 Versichert 42,532 Personen mit 84,007,200 Thlr.
 Davon 1873 neu eingetreten
 3230 Personen mit . . . 7,816,000 :
 Bankfonds . . . 20,690,000 :
 Ausbezahlte Sterbefälle seit 1829 28,037,500 :
 An die Versicherten gewährte Di-
 vidende . . . 11,428,778 :
 Durchschnitt der Dividende der
 letzten 10 Jahre . . . 36,4 Procent.
 Dividende im Jahre 1874 . . . 37 :
 Versicherungsanträge werden durch unterzeichnete Agenten
 entgegengenommen und vermittelt.
 Nitzschner u. Sohn, ff. Badhofstr. 6a. | Haupt-
 Advocat Böhmert, Landhausstr. 1. | agenten.
 Moritz Drensinger, Rönitzgasse 8.
 Julius Herrmann, Elbberg 24.
 Lehmann u. Leichsenring, Waisenhausstr. 31.

Schlitten! Schlitten!
 Eine große Auswahl fein eleganter Schlitten.
 Pulsniß. C. G. Schurig.

Sprach-Unterricht.
 Kaum zu glauben ist es, wie Viele sich gegenwärtig noch in
 verschiedener Weise und mit allen mögl. Methoden abquälen, um —
 nicht Englisch od. Französisch zu erlernen. Es wird daher Manchem
 ein Dienst erwiesen sein, wenn wir ihn aufmerksam machen auf
 Toussaint Langenscheidt's Unterrichtsbriefe, wovon Probebriefe
 a 1/2 Ngr. n. v. jed. Buchhdlg. od. v. G. Langenscheidt's Verlag in
 Berlin (S.W. Wilmersstr. 133.) zu bez. Nach näherer Kenntnisaahme
 wird Jeder die Ueberzeugung gewinnen, daß dieser von d. hervor-
 ragendsten Autoritäten empfohlene, in bereits 22. Aufl. erschienene,
 und verschiedentlich nachgeahmte Unterricht sicher zum Ziele führt
 und — bei eigenem guten Willen des Lernenden — nicht weniger
 leistet, als er verspricht.

Dresdner
Pfandleih- und Credit-Anstalt,
 Annenstraße 11, I Etage
 verkauft billig zurückverleibene Blätter, zwei Reiterlich-Wäcker-
 sche-Nähmaschinen (gut nähend), zwei Gouffierische (Ausdrücklich)
 mit 4 Einlagen, eine Partie gute Sorbatische v. 4 Thlr., große
 Wellerpiegel, mehrere große dunkelviolette Vorhangssetten a Paar
 mit Schraube 5 Ngr., eine große Partie dicke Winterüberzieher
 neu a 6 Thlr., verschiedene Damen- u. Herren-Garderobe, Woll-,
 eine Partie gute Kerngläser und Mikroskope, gut laufende
 Cylinder- und Unterwagen, 6 silb. Dessert-Messer u. ein Messer-
 wänder, neu, neue Damen-Engstielletten (passend für Constan-
 dinen) und verschiedene Möbel u. dergl. m.
 C. W. Stedel.
 Grösste Masken-Garderobe von Ernst Preussner
 in Dresden, Töpfergasse 2, 1. und 2. Et.
 Günstliche Beforgung nach auswärts.

Gebrauchte Kleidungsstücke,
 Betten und Wäsche, sowie ganze Modische werden zu höchsten
 Preisen verkauft. Adressen erucht man abzugeben
17 Galleriestr. 17 H. b. Julius Jacob.
 In Kindertagen steht billig
 zu verkaufen Trabantenstraße
 Nr. 1, 2 Tr. recht 1. Thüre. Das heutige Blatt enthält
 10 Seiten

Masken-Garderobe

höchst elegant
in reichhaltiger Auswahl zu versehen. Bestellungen
nach auswärtig werden bestens besorgt.
Schöffergasse Nr. 3 erste und zweite Etage.
Friedrich Wagner.

Rath, Trost u. Hilfe!

Das in G. Poencke's Schulbuchhandlung in
Leipzig bereits in 74 Auflagen (= 225,000 Exem-
plaren) erschienene Buch:

„Dr. Retau's Selbstbewahrung“ Aerztlicher Rathgeber in Schwächezuständen

Mit 27 Abbildungen. Preis 1 Thlr.,
verdient nicht in die Reihe der Geheimmittel empfohlenen,
oder gar unsittlichen Schriften gestellt zu werden, da es nicht,
wie so viele Bücher unter ähnlichen Titeln die Klügel-
unglücklicher bezweckt, sondern in erster, einbring-
licher, sachgemäher Weise Belehrung bietet, vortref-
liche Rathschläge ertheilt und darauf hinweist, daß Ge-
sundheit und Wiederherstellung Leidender nur in
Folge eines auf wissenschaftlicher Basis beruhenden, reellen
und erprobten Heilverfahrens möglich ist. Von der
Verlagshandlung wurde behufs Zerdrückung etwa bestehender
Vorurtheile eine die Resultate des Retau'schen Buches
enthaltende und den Zweck desselben klar darlegende Denks-
schrift allen Regierungen vorgelegt und hat sich in Folge
desselben nicht eine nichtigend über dasselbe ausgesprochen,
wohl aber haben mehrere und zahlreiche Wohlthätigkeits-
Vereine das heilsame Streben des Werkes lobend aner-
kannt. Die Zahl Verleugner, die durch dieses Buch vor
Ehre und Schande bewahrt wurden, beträgt Hundert-
tausende. Nehme deshalb jeder Leidende erst dieses Buch
zur Hand, ehe er zu andern, wenn auch noch so präb-
lirten empfohlenen greift, die in der Regel nur auf ge-
winnlicherer Speculation beruhen und nichtssagende,
theure Geheimmittel anempfehlen suchen.

Vertrieben in Dresden bei C. E. Dietze, Frauen-
straße 12 (nach auswärts gegen Einsendung von 1 Thlr.
2 Ngr. erfolgt Francozusendung in Couvert).

Französ. Jalousien.

Zur Unterhaltung derselben empfiehlt sich die Fabrik von
Karl Gey & Comp., Dresden, Hauptstraße 7

Rietzschel & Henneberg,
Ingenieure.
Fabrik
für
Centralheizungen.
Berlin,
81 Brandenburgerstrasse 81
Ausschliessliche Vertreter
für
Dresden und Umgebung
A. L. Thieme & Noske
Ingenieur-Bureau.
Dresden, Röhrhofgasse 3.

Vorläufige Geschäfts-Anzeige.

Hierdurch erlaube ich mir anzudeuten, daß ich vom 1. April
d. J. ab in der Residenzstadt Dresden ein Baugeschäft, speciell
für Zimmerarbeiten, eröffnen werde.

Unterstützt durch meine Söhne, welche sich dem Baufache ge-
widmet haben, werde ich Aufträge auf **Baueinträge** und
Kostenanschläge stets schnell und sorgfältig erledigen und be-
müht sein, alle mir übertragenen Zimmerarbeiten solid und pünkt-
lich zur Zufriedenheit der mich mit ihrem Vertrauen beehrenden
Herrn auszuführen.

Ueber meine geschäftliche Thätigkeit, die ich seit 23 Jahren in
Mittweida, wo ich mit Ausföhrung der meisten und größten dort
vorgekommenen Staats- und Communalbauten, sowie sehr vieler
bedeutender Privat- und Wohnbauten betraut gewesen bin, aus-
geführt habe, kann ich durch mehrere, mir seitens der Behörden
wie von Privaten ertheilte ehrenvolle Zeugnisse nachweisen geben,
und bemerke, daß mir erst jetzt wieder in Rücksicht auf meinen be-
vorstehenden Bezug von Mittweida im dortigen Amtsblatte eine
für mich höchst ehrenvolle öffentliche Anerkennung meiner Wir-
ksamkeit zu Theil geworden ist.

Aufträge auf Baueinträge, Kostenanschläge und Ausföhrun-
gen von Zimmerarbeiten werden schon von jetzt ab durch meine
Söhne

Amalienstrasse 18, I, rechts
vom 1. April d. J. ab aber von mir selbst in meiner Wohnung
Selditzerstrasse 4, I. Etage
entgegengenommen und empfehle ich mich dem geehrten bauenden
Publikum.

Friedrich Krause, Baumeister.

Französische Jalousien!

Zur Unterhaltung derselben empfiehlt sich
Ernst Richter in Dresden,
30 grosse Plauensche Strasse 30.
Jede Reparatur wird prompt ausgeführt. Bestellungen
für auswärtig werden in kürzester Zeit geliefert. Grösste Aus-
wahl in einfachen sowie feineren Musterblenden.

Couleurte Seiden- Stoffe und Atlasse

zu Maskenball- u. Gesellschafts-Garde-
robe empfiehlt in nur brillanten Abend-
farben das Meter von 85 Sgr., Elle von
20 Sgr. an.

Robert Bernhardt.
21c. Freiburgerplatz 21c.

Echte Sammete

für die Frühjahr- Saison trafen in bedeutender
Auswahl zu bekannten billigen Preisen, in prachtvoll
blauschwarzer Waare ein, bei

Robert Bernhardt.
21c. Freiburgerplatz 21c.

Hotel zum grünen Baum in Chemnitz.

Freundliche, geschmackvolle Zimmer (A 10-20 Ngr.),
vortrefliche Betten, böhm. Küche und böhm. Bier, in
unmittelbarer Nähe des Theaters, der Post und Tele-
graphenstation gelegen.

Geschäftsboll
Julius Grandjean de l'Isle.

Bevorstehendem Umzug halber Ausverkauf

in Eisenwaaren, Thon-, Porzellan-Waaren und
Reguliröfen,

mit 10 bis 20 Procent Rabatt bei Abnahme von 5
Thalern an.

Permanente Industrie-Ausstellung Albertsbad.

A. von Brandt & Co., Ostrallsee 88.

Vortheilhafter Einkauf!

Von dem Königl. Gerichtsamte Chemnitz sollen am
12. Februar d. J.

die der Chemnitz-Florer-Seiden-Spinnerei und Spinneret zu
Chemnitz zugehörigen Fabrik- und Mühlen-Grundstücke Nr. 17
und 18 des Brand-Catasters und Pol. 18 und 19 des Grund-
und Hypothekencatasters für Grünschieblag, welche am 14. und 22.
Januar des. am 14. November 1873 auf 28,929 Thlr. und auf
14,516 Thlr. gewürthert worden, nothwendiger Weise versteigert
werden.

Die obverzeichneten Grundstücke wurden am 23.
April 1873 von dem Vorstehenden und Gründer der zu
Gründe gegangenen Chemnitz-Grünschieblager Seiden- und
Seiden-Weberei-Spinnerei, später Florer-Seiden-Spinn-
erei, Herrn Advocat und Stadtverordneten Richard
Schanz zu Dresden, für 32,000 Thlr. erstanden und
auch 3200 Thlr. bezahlt.

Trotzdem nun Herr Schanz mehrmals um Bestätigung der
1/2-Anzahlung gebeten, konnten die Grundstücke in Folge der
Nichtzahlung an dem oben benannten Tage wiederum zum notw-
wendigen Verkauf.

Der Werth der Grundstücke ist ein bedeutender und wird
schon bald hiermit besonders auf den Verkaufstermin aufmerk-
sam gemacht.

Für Damen und Eltern etc.

In meinem seit 6 Jahren bestehenden Lehr- Institut lernen
Damen unter Garantie nach einem praktischen und leichtföhr-
lichen System gründlich Mahnehmen, nach welchem Maöe alle
nur möglichen Schritte genau passend zeichnen und nach
diesen Schritten sämmtliche Damen- und Kindergarderobe
vortheilhaft, geschmackvoll und lagomäßig zuschneiden und
anfertigen.

Außerdem erhält jede Schülerin bei ihrem Abgange zum
heute etwa später erforderlicher Orientirung ein gedrucktes
Lehrbuch über sämmtliche Damenschneiderei und Schnitt-
führung.

Die Lehrzeit richtet sich nach dem Auffassungsvermögen der
Schülerin und erfordert in der Regel 7, 8-9 Wochen. Tägliche
Unterrichtszeit von früh 8 bis Nachm. 1 Uhr. Honorar 8 Thlr.

Den 23. Februar d. J. beginnt ein neuer Cours und werde ich
nach wie vor das mir bisher in so reichlichem Maöe geschenkte
Vertrauen durch strengste Erfüllung des Zugewandten rechtfertigen.

Dresden, Friedrichstraße 44 part. (zunächst der Citra-Allee).
Louise Nünchert, geb. Datzler,
Lehrerin der Zeichnen- und Zuschneidkunst.

Ernst Schöne,

am See 23 a,
hält sein Lager von Schuhmacher-Artikeln, sowie Stiefel-
ten-Schäften aller Gattungen, eigenes Fabrikat, einer gütigen
Beachtung bestens empfohlen.

Rückkaufsgeschäft.

Wilsdrufferstraße 17, 4, billig zu verkaufen: 2 neue
Schwergoldene Unter-Savonette-Uhren mit Remontoir, Fabrik-
preis über 100 Thlr., legt 65 und 70 Thlr.; eine schwergoldne
englische Unteruhr; eine goldne Repetiruhr mit Musikwerk; eine
goldne Savonette-Unteruhr; silberne Uhnlinder- und Unteruhren,
goldne Uhrketten in allen Stärken, Trauringe, Siegelringe,
Brillen, Ohringe u. s. w.

Electriche Haustelegraphen,

Inductionsapparate, galvan. Elemente aller Gattungen billigst
und unter Garantie bei

Winkler u. Wendt, Mechaniker.
Dresden, Johanniststraße 5.

Den Restbestand meiner

Elsässer Holzschuhe

und diverser warmer Schuhwaaren mit Ledersohle
verkaufe ich, um Platz für die Sommerartikel zu bekommen, von
heute ab zu

bedeutend ermäßigten Preisen
aus und sichere dabei gute, fehlerfreie und haltbare Waare zu.

Auf meinen großen Vorrath
sehr billiger Kinderschuhe
mache ich ganz besonders aufmerksam.

Oscar Fr. Goedsche,
Stiftsstraße 1 b, zunächst dem Freiburger Platz.

Ich zeige den Herren Landwirthen
ganz ergebenst an, daß ich nächstes
Donnerstag wieder mit einem starken
Transport

voigtländischer Zug-Ochsen

eintreffen werde. Um freundliche Berücksichtigung bittet
Gutsherrliche Frankenstein.

C. A. Wolf.

Platten und Blöcke

aus Sächsischem Sandstein

werden von einer Steinhauerei gesucht,
die bisher Obernkirchner Stein ver-
arbeitet. Offerten mit Preisangabe
unter „S. 6040“ befördert Rudolf Mosse
in Berlin, W.

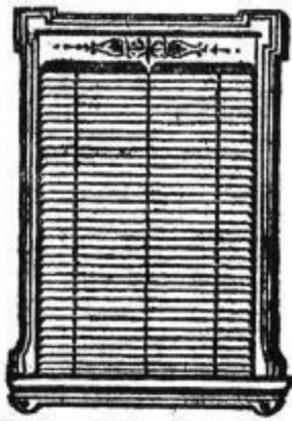
Foerster, Maschinenzüge und Dominos

Lehrer der kaufm. Wissen-
schaften, staatl. geprüft.
Neumarkt, a. d. Kirche 22, 2.

verleiht billigt C. Pfefferkorn
Wilsdrufferstraße 46, 1.

Französische Jalousien.

Sörnerstraße 10.



Sörnerstraße 10.

Franz Leopoldt u. Co.,
Kgl. Sächs. Hoflieferant,
vormals Ludwig Huscher.

Militär-Vorbereitungs-Anstalt,

Dresden, Alaunstrasse 91.
Beginn des neuen Cours am 8. April. Aufnahme junger
Leute als Pensionaire und Tagesschüler. Prospekte gratis
durch den

Dr. Dr. Carl Neumann.

Bruchleidende

finden erfolgreichste und radicale Be-
handlung durch meine neuesten, ver-
besserten, patentirten Bruch-
bänder.

E. Richter,
geprüfter Bandagist, Specialist für Bruchbandagen.
Magazin Wallstrasse 13, I. Etage. Zu sprechen von
9-1 und b. 3-6 Uhr. Großes Lager von Bandagen aller Art,
einst. Strümpfe und chir. Artikel.

Von meiner Fabrik in die Lage gesetzt für dieses Jahr
noch größere Contracts einzugehen zu können, gewähre ich
bei Abschließen Fabrikpreise, was ich hierdurch zur
Kenntniß meiner Abnehmer und des interessirenden Pu-
blikums bringe.

F. H. Lehmann,

General Agent der
Stettiner Portland-Cement-

Fabrik „Bredow“

für Sachsen
Comptoir Hauptstraße 14 zweite Etage.

Echte Wheeler & Wilson- Nähmaschinen

sind zu beziehen bei
Ed. Pfaendner,
Dresden, Schloßstr. 20, 1. Et.

Internat. Ausstellung Wien 1873:
die höchsten Preise für Nähmaschinen,
wie auf allen früheren Weltausstellungen.

Die neu gegründete

Leih- & Creditanstalt

Alaunstrasse 73, II. Etage,
gewährt Geld in jeder Höhe auf alle guten Pfänder.

Masken-Garderobe
zu verleihen Alaunstr. 71,
part. Rob. Flohr.

part. Rob. Flohr.

part. Rob. Flohr.

Die Dampf-Maschine

mit oszillirendem Cylinder, 6 Pferdekraft, ist Betriebsvergrößerungshalber billig zu verkaufen. Im Gange befindlich zu besichtigen
Tharandterstr. 22

Confirmanden-Anzüge,

Röcke, Jaquets, Joppen, Blousen, Hosen und Westen für Knaben bis zu 16 Jahren, wie auch

Anzüge,

für jedes Alter passend, empfiehlt von dem einfachsten bis zum feinsten Genre, billiger als jede Concurrenz, das ausschliessliche Magazin für Knabengarderobe (Specialität) von

S. Nagelstock, Schöffergasse 24
 vom Altmarkt 2tes Gewölbe rechts.

Confirmations-Kleidern

empfehle hierdurch in großer Auswahl:
 Schwarze Orleans und Alpaca's,

engl. Rippe (Schafwolle), reinwollene Rippe, do. Tibete, Taffete u. Baile (Alpaca) in schöner Farbe und vorzüglicher Qualität.

Julius Thiele, 19 Wallstrasse 19.

Gelbke & Benedictus, am See 31. Fabrik von

Cotillon-

Orden, Kopfbedeckungen, Knallbonbons etc. etc.

Gin in Steinbruch (Ungarn) stabiler Kaufmann, der jede Sicherstellung leisten kann und dessen Solidität verbürgt wird, wünscht den Einkauf in Berlin, Wien für einen größeren Commissionsagenten gegen billige Provision zu übernehmen. Gefäll. Anträge unter **V. H. 492** an **Daasenstein u. Vogler** in **Budapest** erbeten. (H. 916.)

Vogel-Handlung von Josef Zucker-Kandel, Bahngasse Nr. 26, 1.

Große Auswahl erlesener Vögel und Kanarienvögel, Kanarienvogel als Brutvogel, Zier- oder Nachtigall, Dohle, Dohler, franz. Kanarienvogel, 1 Paar Dohle 18 Zbr., 1 blaues silbernes Glöckchen 10, 1 kleiner Fund, 1 Mitter, bestes Futter für erotische Vögel, dalmatinische Amselkuckuck eben angekommen. Billigste Preise.

Ginlagen

in Haar und Welle, zu Zöpfen und Scheiteln, empfiehlt von 3 Ngr. an **Carl Obst, Friseur, 12 Bauernstraße 12.**

Für Mechaniker. Eine H. Hobelmaschine, 1 R. Preis 1 1/2 R. lang, zu verk. in **Blauenberggasse 1, 2, links.**

Dr. med. B. Vogt approbierter Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer. **Marientstraße 6, 1. Sprechstunden 8-10, 2-3. Krmen unentgeltliche Behandlung.**

Von dem unterzeichneten Königl. Gerichtsamte ist auf Requisition des Königl. Gerichtsamtes in Begleitungsprotokoll zu Dresden

den 10. April 1874

die zur Masse des zum Vermögen des vormaligen Bankiers Ernst Schuchmann in Dresden ererbten Schuldenverpflichteten, zum Teil als Baustellen verwendbaren Grundstücke, nämlich:

- I. Haus (Villa) mit Garten, Stallungen und Schuppen, Nr. 10 F. des Brandentales, Nr. 94 d. des Grundbuchs, Pol. 105 des Grund- und Hypothekenduchs für Klein-Schachwitz.
- II. Garten, früher Kleinschachwitz, Nr. 98 und 99a, des Grundbuchs, Pol. 128 des Grund- und Hypothekenduchs für Klein-Schachwitz.
- III. Garten, früher Kleinschachwitz, Nr. 99 des Grundbuchs für Klein-Schachwitz, Pol. 40 des Grund- und Hypothekenduchs für Klein-Schachwitz.
- IV. Kleinschachwitz, Nr. 88a, des Grundbuchs, Pol. 131 des Grund- und Hypothekenduchs für Klein-Schachwitz.
- V. Feld, Nr. 100 des Grundbuchs, Pol. 128 des Grund- und Hypothekenduchs für Klein-Schachwitz.
- VI. Wiese, Nr. 108 des Grundbuchs, Pol. 124 des Grund- und Hypothekenduchs für Klein-Schachwitz.

welche Grundstücke am 9. December 1873 ohne Berücksichtigung der Oblasten, jedoch mit Berücksichtigung der auf denselben vorhandenen sämtlichen Bauarbeiten und Anlagen, insbesondere eines Wassersturms, eines Galometers und mehrerer Gewächshäuser, sowie der auf den Grundstücken vorhandenen Dampf-, Gas- und Wasseranlagen nebst Leitungen auf zusammen

50,632 Thlr. 27 Ngr. — Pf.

gewürdet worden sind, an hiesiger Gerichtsstelle notwendigere Weise versteigert werden, was unter Bezeichnung auf den an hiesiger Gerichtsstelle, sowie in den Gasbüchern zu Groß- und Klein-Schachwitz anhängenden Anschlag, hierdurch bekannt gemacht wird.

Wirta, am 30. Januar 1874.

Königliches Gerichtsamte.

Dr. Kleinpaul.

Bekanntmachung.

Auf Anordnung des Königl. Finanz-Ministeriums soll die im Winterhafen bei Neudorf befindliche

fiscalische Handbagger-Maschine

im Ganzen oder Einzel

Sonnabend den 14. Februar 1874, Vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle unter dem im Termine bekannt zu gebenden Bedingungen meistbietend versteigert werden.

Die Genehmigung des Königl. Finanz-Ministeriums, sowie die Auswahl unter den Bietenden bleibt hierbei vorbehalten. Dresden, am 7. Februar 1874.

Der Königl. Bauverwalter.

Hann.

Die Kohlen-Handlung

von **Carl Türk, Erbberg 7a.,** empfiehlt gute böhmische Stück- und Mittelkohlen, sowie vorzügliche Steinkohlen zur gütigen Beachtung.

Ziegelei-Verkauf.

In einer an der Eisenbahn gelegenen Stadt Sachsen ist eine Ziegelei, in welcher seit 8 Jahren das Geschäft mit bestem Erfolge betrieben wurde, wegen Ableben des Besitzers aus freier Hand unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Der Brennstein ist gewölbt und können darin 30,000 Stk. Ziegeln eingelegt werden, nebst einer großen Trockenschürne mit Feder und ein kleines Wohngebäude; dazu gehören ferner 3 Acker Lehm-, Sand- und Thonland. Kaufinteressenten wollen sich unter Adresse **S. S. 9** poste restante Mittweida bei Chemnitz franco melden und wird nähere Angabe hierauf erfolgen.

Uhrketten

aus **Talmi-Gold,** vom achten Goldene nicht zu unterscheiden, empfing ich wieder einen großen Vorrat.

F. G. Petermann, Dresden, 10 Galeriesstr. 10.

Photographie-Albums

kann ich von jetzt ab, wegen sehr vortheilhaften Einkaufs, noch unter Rabattpreisen, das Stück von 4 Sgr. an, abgeben.

F. G. Petermann, Dresden, 10. Galeriesstraße 10.

Tafelglas,

Mousslin, Matt u. Farbenglas, Kofetten, Bordüren und verzierte Scheiben.

Glasmalerei in jedem Genre empfiehlt bei billigsten Preisen und solider Verlegung die **Tafelglas-Agentur und Niederlage von D. Sasse & G. Hoffrichter** 5 Bahngasse 5.

Corsets

mit Mechanik in neuester Façon

das Stück von 5 Ngr. an **Heinr. Hoffmann, 21a. Freiburger Platz 21a.**

Echte Herrnhuter Pfeffermünzküchel, Masken u. Malender (Rittaustraße Webers. 17.)

Schiller's kömmt. Gedichte (Leipzig, 1. 1874) bei **H. Schöps, Kreuzstr. 1.**

Handels-Lehranstalt des kaufmännisch. Consortiums zu Meissen.

Höhere Abtheilung in drei Klassen mit Jahreskursen. — Einjähriger Kursus zur geschäftlichen Ausbildung Solcher, die freier in die Praxis einzutreten wünschen. Praktischer Unterricht in allen Zweigen des kaufmännischen Wissens sowie in der französischen, englischen und italienischen Sprache. — Pension zum Preise von Thlr. 200-250 (incl. Schulgeld). Der neue Lehrgang beginnt am 15. April a. c. Anmeldungen werden baldigst erbeten. Prospekte, sowie jede nähere Auskunft durch die Direction.

Geschäftslocal: Webergasse 1, erste Etage.

Dresden, im Januar 1874.

P. P. Anden ich das Nähmaschinen-Lager des Herrn

Robert Andritzschke, hier, Webergasse 1, erste Etage,

künftig übernommen und bedeutend vervollständigt habe, erlaube ich mir, ein geehrtes hiesiges und auswärtiges Publikum zum recht häufigen Besuche meiner



Lager aller Nähmaschinen = Madeln.

Nähmaschinen-Ausstellung

ergebenst einzuladen. Bei streng reeller Bedienung garantire ich Fabrikpreise. Reparaturen werden in kürzester Zeit prompt und billigst besorgt. Hochachtungsvoll

Adolf Schaefer.

Geschäftslocal: Webergasse 1, erste Etage.

Möbel-Halle, Philipp Richter u. Co., Altmarkt 22,

empfehlen ihr anerkannt reich assortirtes Lager solid und geschmackvoll gearbeiteter Tischler- und Polster-Möbel unter üblicher Garantie.

Ballfächer

von 3/4 Ngr. an **Talmi-Schmuck Jett-Schmuck Diadems Kopfnadeln Armbänder Medaillons etc.** empfiehlt sehr billig **Ernst Zscheile,** billigste Einkaufsquelle für **Galanterie u. Kurzwaaren Dresden, 13 Scheffelstrasse 13.**

Wer eine Anzeige

hier oder auswärts veröffentlichen will, der erspart Mühe, Zeit und Geld (Porto), wenn er kauft das **Annoucen-Bureau von Haasestein & Vogler in Dresden, Augustusstrasse 6, 1.** beauftragt, dessen **ausschließliches** Geschäft es ist, Zeitungs-Annoucen in alle Blätter der Welt zu besorgen.

Wilh. Kästner jun.,

Dresdner Localkomiker, Freiburger-Platz 2, II., empfiehlt sich geübten Geisteskräften, Vereinen etc. bei Abhaltung von Festlichkeiten mit seinen komischen Vorträgen mit und ohne Gesellschaft. Auch zum Verleihen von komischen Vorträgen, Musik und Garderobe, als wie zum Einstudieren und Souffiren bei Theater-Abenden etc. **Sämtliche** von mir gehaltenen Vorträge sind bei mir auch käuflich zu haben.

Heiraths-Gesuch.

Der Vetter einer angenehmen, im sächsischen Erzgebirge unmittelbar an der böhmischen Grenze gelegenen Fabrik, wünscht die Bekanntschaft einer jungen Dame, welche neben häuslichem Zium ein Vermögen von ca. 6000 Thlr. besitzt, zu machen. Suchender ist 30 Jahr alt, gelehrt und von geistigem Reithern und kann einer Frau eine angenehme Zukunft sichern. Offerten sub **H. 2817b** befördert die **Annoucen-Expedition von Haasestein & Vogler, Chemnitz.**

Gammitplatten, Schwelien, Eisen liefert **Stoßgasse 12, 1.**

Boch. Münchner Hof. Boch.

Durch die Wünsche meiner geehrten Gäste veranlaßt, ist es mir gelungen, noch eine feine Sendung von dem so beliebt gewordenen

Bock-Bier

aus der **Witten-Bräuerei zum Helfenteller** in **Meißen** zu erlangen. Zugleich empfehle ich **echt Münchner Bockwürstchen mit Sauerkohl** als **Stamm-Abendbrod.** Heute, den 10. d. M.: **grosses Bockfest, von 6 Uhr an**

CONCERT. Achtungsvoll **D. Seifert, Münchner Hof.**

Versteigerungs-Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Königl. Gerichtsamte sollen in dem zum Nachlasse weil. **Carl Adolph Besser's,** Gutsbesitzer in **Balkenbain,** ererbten Schuldenwesen

a) den 26. Februar 1874 und nach Befinden an den folgenden Tagen jedesmal von früh 9 Uhr ab die zur Masse des Verstorbenen nachlassschuldenweises gehörigen Mobilien und Effecten, als: Brettschrank, Kleiderkasten, Wäsche, Betten, Möbel, Gewehre und Jagdgeräthe, sowie eine Menge anderer Geräthschaften, mit Ausnahme jedoch der Auktionsgeräthschaften und der zum Gutsverwalterbetriebe gehörigen beweglichen Gegenstände,

b) den 4. März 1874 von Nachmittags 2 Uhr ab die zu der Brennerei im Besserschen Gutsphute gehörigen Gegenstände im Einzelnen oder im Ganzen,

und **c) den 5. und bez. 7. März 1874,** jedesmal von früh 9 Uhr ab, das zu den am 4. März c. u. verstorbenen Besserschen Grundstücken gehörige Inventar an Wein, Wein, Getreide, etwelche noch vorhandene Vorräthe und alle übrigen, nach dem eben unter a) Bemerkten, vorher aufgeführten beweglichen Gegenstände im Wege des Weisgebotes gegen sofortige Zahlung in käuflichen Münzsorten öffentlich an Ort und Stelle im Besserschen Hauptgute zu **Balkenbain** versteigert werden, was, unter Bezugnahme auf die an hiesiger Amtsstelle, sowie bei Herrn Ortsrichter **Kähler** in **Balkenbain** zur Einsicht bereit liegenden speciellen Verzeichnisse sämtlicher, vorstehend unter a) bis c) genannten, zu versteigerten Gegenstände, andurch bekannt gemacht wird.

Wirta, den 4. Februar 1874.

Das Königl. Gerichtsamte.

Dr. Kleinpaul.

Wäpfe- und Stangen-Verkauf.

Circa 25 Scha. 4ellige Weinpäpfe à Scha. 1 Thlr. 5 Ngr. 12 5 1 15 sowie eine größere Partie 1 1/2-3zellige Stangen, à Schock je nach der Stärke, werden, um damit zu räumen, zum Selbstkostenpreise verkauft

Blasewikerstraße 11.

Masken = Garderobe und Dominos

in großer Auswahl. Billigste Verlegung nach auswärt. **Bertha Streng, Fr. Brüdergasse 3.**

von 120-250 Thlr. empfiehlt **W. Gräbner, Weitzstr. 7.** Tafelst. steht 1 Pianoforte für

Pianino's

45 Thlr. zu verkaufen.